

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 10

Mittwoch, den 14. Mai 2014

Nummer 05



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedomnord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371 232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371 232234
 Fax: 038371 232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
 Herr Dirk Schwarze 16:00 - 17:30 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. 038377 730
 17454 Zinnowitz

Gemeinde Peenemünde 1. und 3. Donnerstag im Monat
 Herr Rainer Barthelmes 17:00 - 18:00 Uhr
 Seniorenclub Tel. 038371 20238
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert donnerstags
 16:00 - 18:00 Uhr
 Touristinformation Tel. 038371 554918
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze donnerstags
 17:45 - 19:00 Uhr
 Haus des Gastes Tel. 038371 263840
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags
 17:00 - 18:00 Uhr
 Gemeindebüro Tel. 038377 373558
 Stadtweg 01
 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff freitags
 15:30 - 17:30 Uhr
 Ärztehaus Tel. 038377 35354
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz
 Änderungen vorbehalten!

Schiedsstelle für das Amt Usedom

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15 Tel. 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	73199 info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/ Mieten/Pachten	Maria Friszewski	73113	73119 m.friszewski@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Kathleen Keil	73114	k.keil@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129 m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Kerstin Dolereit	73135	k.dolereit@amtusedomnord.de
		Janet Trehkopf	73136	j.trehkopf@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371 232234	23239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371 232235	a.schulz@amtusedomnord.de
		Steffen Gebauer	038371 232235	s.gebauer@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koepppe@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142	j.behrendt@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 7. Juni 2014
 Redaktionsschluss: 26. Mai 2014



Amtliche Bekanntmachungen

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2014 der Gemeinde Karlshagen

Allgemeines zur Gemeinde Karlshagen

In der Gemeinde lebten zum 31.12.2012 3.120 Einwohner, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Minderung um 4 Einwohner. Die Einwohnerzahlen sind seit 2001 immer über 3.100. Das Gemeindegebiet hat eine Größe von ca. 1.509 Hektar. Karlshagen verfügt über ca. 18.000 m öffentliche Straßen und 11.400 m öffentliche Geh- und Radwege sowie über 23.027 qm öffentlichen Parkraum. Das Straßen- und Wegenetz ist im Ostseebad Karlshagen gut ausgebaut. In den letzten Jahren wurde das Radwegenetz zum Ort Trassenheide entlang der L 264 weitergeführt und der weitere Ausbau in Richtung Peenemünde ist erfolgt. Schwerpunkt für die Gemeinde ist es, eine Entflechtung des sehr hohen Verkehrsaufkommens im Bereich der Hauptstraße/Alte Peenemünder Straße/Strandstraße vorzunehmen. Hier ist derzeit durch die Gemeinden Peenemünde und Karlshagen eine vorbereitende Studie beauftragt worden, um Grundlagen für weiterführende Gespräche mit dem Land, dem Bund und der Bahn zu haben. Die Gemeinde verfügt über eine Regionale Schule und eine Grundschule. Weiterhin wird durch den Arbeiter-Samariter-Bund die Kindertagesstätte der Gemeinde betrieben. Neben dem Tourismus entwickelten sich das Dienstleistungsgewerbe sowie auch Einzelhandels- und Handwerksbetriebe. Die Entwicklung der Anzahl der Gewerbebetriebe ist gegenüber dem Vorjahr auf 283 gesunken. Von den Gewerbebetrieben waren im Jahr 2013 48 Betriebe gewerbesteuerpflichtig. Das sind 3 mehr als noch im Vorjahr. Die Einnahmen aus Gewerbesteuer werden für das Haushaltsjahr 2014 auf 250.000 EUR geschätzt. Damit werden 5,77 % der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes durch Gewerbesteuereinzahlungen gedeckt. Im Jahr 2013 sind tatsächliche Einzahlungen von 287.600 EUR erzielt worden. Die Gemeinde Karlshagen hat durch Beschluss eine Erhöhung der Hebesätze für die Gewerbesteuer ab 01.01.2013 festgelegt. Der Hebesatz beträgt seit dem 380 v. H. Die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde Karlshagen ist stark durch den Tourismus geprägt. Nach einer wechselvollen Geschichte in Karlshagen hat sich die Gemeinde zu einem Ort der aktiven Erholung entwickelt und trägt seit dem Jahr 2001 den Status „Ostseebad“. Das staatlich anerkannte Ostseebad Karlshagen hat einen Eigenbetrieb, welcher die Teilbereiche Kurverwaltung, Hafenbewirtschaftung sowie Campingplatz beinhaltet. Der Eigenbetrieb benötigt auch im Haushaltsjahr 2014 keine Verlustdeckung. Anliegend sind die Bevölkerungsentwicklung und die Lebensalterstruktur, sowie weitere statistische Werte dargestellt.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 3.806.300 EUR aus, denen Aufwendungen von 4.329.500 EUR gegenüber stehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis \cdot 523.200 EUR. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 4.566.300 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt

5.341.500 EUR. Außerdem hat sie Tilgungsleistungen in Höhe von 290.500 EUR zu erfüllen. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2014 einen Auszahlungsbedarf, der mit 775.200 EUR über den geplanten Einzahlungen liegt. Um den Finanzhaushalt zu decken, werden diese dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen. Der geplante Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum 31.12.2014 dann nur noch 332.045 EUR. Die Gemeinde Karlshagen verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2014 in Höhe von 1.397.745 EUR. Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 31.12.2012 25,7 Mio. EUR. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Karlshagen Abschreibungen in Höhe von 557.400 EUR und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wie Fördermittel, Beiträgen und ähnliche Entgelte von 165.100 EUR. Für die Sanierung des Heizhauses, der gemeindeeigenen Wohnungen, der Schulen sowie den An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses sind mit Stand 01.01.2014 Schulden in Höhe von 3.509.198,71 EUR zu verzeichnen, somit beträgt die Kreditbelastung pro Einwohner 1.124,74 EUR.

Es lässt sich folglich eine deutlich negative Tendenz erkennen, die der Gemeinde über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen entgegenwirken muss.

Die Jahresergebnisse über den Finanzplanungszeitraum (bis 2017) sind dauerhaft im negativen Bereich. Wobei sich das Ergebnis im Ergebnishaushalt künftig verbessern wird. Grund dafür sind die hohen Ansprüche an eine eigene Konsolidierung, welche in den Folgejahren zu höheren Erträgen und minimierten Aufwendungen führen werden. Da der Haushalt dennoch nicht ausgeglichen werden kann, erfolgt ein Eigenkapitalverzehr. Dies entspricht nicht dem Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit, denn es wird jährlich mehr Geld und auch Ressource (Infrastruktur, Gebäude, etc) durch Abnutzung verbraucht, als neu hergestellt wird.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (in der Privatwirtschaft vergleichbar mit einem Dispo-Rahmen) werden seitens der Gemeinde nach aktuellem Stand über den gesamten Finanzplanungszeitraum nicht benötigt, da die liquiden Mittel im Bestand ausreichen, um die geplanten Investitionen und das laufende Geschäft zu bedienen. Um eventuellen kurzfristigen Engpässen entgegen zu können wurde in der Haushaltssatzung die genehmigungsfreien Grenze von 10 % der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (3.552.700 EUR, sprich 355.000 EUR Kassenkreditlinie) angesetzt.

Auch sind keine Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen oder die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen geplant.

Der Stellenplan mit 3,25 Vollzeitäquivalenten ist aufgrund des Nichterreichens des Haushaltsausgleichs genehmigungspflichtig durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde. Hier sind die Stellen der Sekretärinnen in der Grund- und der Regionalschule, die des Schulhausmeisters, sowie die des Leiters des Jugendclubs veranschlagt. Eine Änderung zu 2013 erfolgt nicht.

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer hat die Gemeinde bereits im Vorjahr mittels Hebesatzsatzung auf der Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes beschlossen. Bei den Realsteuern wurde die Grundsteuer B von 340 v. H. auf 360 v.H. erhöht. Das bedeutet für die Steuerpflichtigen eine Mehrbelastung von 5,88% und führt zu Mehrerträgen von ca. 23.000 EUR. Die Umlage an den Wasser- und Bodenverband Insel Usedom kann konstant gehalten werden.

Bei den örtlichen Aufwands- und Verbrauchssteuern wurde die Erhöhung der Zweitwohnungssteuer beschlossen. Dies bringt der Gemeinde in 2014 Mehrerträge von ca. 26.000 EUR.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die laufenden Aufwendungen und Erträge bewegen sich im Bereich der Vorjahre. Betriebskosten unterliegen wie in privaten Bereich auch einem ständigen Anstieg.

Die freiwilligen Aufwendungen für die Betreuung der Senioren, sowie die Vereins- und Jugendförderung werden auf dem guten Niveau der Vorjahre fortgeführt. Zur Veranschaulichung ist dem Vorbericht eine Übersicht zu den freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen beigefügt.

Mit Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes wurden die Sitzungen der Ausschüsse, insbesondere des Hauptausschusses, im Bereich der Gemeindeorgane reduziert. Dies führt zu Einsparungen von ca. 2.000 EUR. Weiter wurden die Verfügungsmittel von 500 EUR auf 100 EUR reduziert. Das Ergebnis des verbessert sich dadurch von -42.400 EUR a -40.000 EUR. Bei den Miet- und Pachtobjekten konnte das Ergebnis ebenfalls verbessert werden, von einem Überschuss von 20.500 EUR in 2013 auf einen Überschuss von 37.900 EUR.

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr ist das Ergebnis nahezu konstant. Das Ergebnis verbesserte sich von 103.400 EUR auf 101.000 EUR. Die Gemeinde Karlshagen unterhält eine Stützpunktfeuerwehr. Aufgrund der damit verbundenen Mindestausstattung ist auch der finanzielle Bedarf höher als bei einer Grundausstattungsfeuerwehr. Neben den pflichtigen Leistungen unterhält die Gemeinde auch eine funktionierende Jugendfeuerwehr. Die Aufwendungen von ca. 3.300 EUR für die Jugendfeuerwehr sind dabei gut angelegt in eine aktive Nachwuchsarbeit, denn ohne die kommende Generation an ehrenamtlichen Brandschützern nützt die vorhandene Technik nicht. Gerade der Bereich Feuerwehr wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor die Probleme des demografischen Wandels stellen.

Im Bereich der Schulen und der Sporthalle wurden die Kosten in diesem Haushaltsjahr erstmalig auch zwischen den Produkten umgelegt. Dies führt zu einer Entlastung bei der Sporthalle von 17.100 EUR. Im Gegenzug wurde in der Sporthalle im Bereich der Unterhaltung die Umstellung auf LED-Technologie eingeplant, um langfristig Energie einzusparen. 2015 soll dann die Sanierung des Hallenbodens in der Sporthalle erfolgen.

Die Aufwendungen der Kinderbetreuung sinken im Vergleich zum Vorjahr. Dies hängt mit zu hoch gewählten Ansätzen zusammen. Grundsätzlich steigen sowohl der Eltern- als auch der Gemeindeanteil, da das Land seinen Anteil 2014 reduziert hat. Aufgrund der üblichen Preissteigerungen ist mit einem Anstieg in den Folgejahren zu rechnen.

Wie bereits 2013 veranschlagt sollen auch 2014 Mittel für die Bauplanung (Bebauungspläne und Flächennutzungsplan) bereitgestellt werden. Veranschlagt sind hier 15.500 EUR. Insbesondere gilt es in diesem und im folgenden Jahr den B-Plan Nr. 4 entsprechend anzupassen und die in eine Veräußerung zu führen.

Im Bereich der Wohnungsverwaltung ist das Ergebnis in diesem Jahr negativ. Dies resultiert aus der noch ausstehenden Entscheidung der Gemeinde zur Sanierung des Wohnraums in einzelnen Objekten. Sollten die Mittel nicht eingesetzt werden, verbessert sich das Ergebnis entsprechend um 250.000 EUR.

Bei den Gemeindestraßen hat sich die Gemeinde vorerst entschieden nicht direkt in allen Straßenzügen auf LED umzustellen. Hier sollen zunächst die Erfahrungen der Nachbargemeinden genutzt werden. Die Straßenunterhaltung sieht in diesem Jahr 2 wesentliche Maßnahmen vor. Zum Einen sind dies die Herrichtung des Weges zur Grünabfallannahmestelle und die Schaffung eines Si-

ckerschachtes. Weitere Mittel dienen der Reparatur insbesondere der Gehwege. Es stehen insgesamt 33.000 EUR zur Verfügung.

Die Gemeindesteuern wurden bereits im Vorbericht erwähnt. Daneben erhält die Gemeinde Anteile aus der Einkommenssteuer von 608.700 EUR (2013: 567.900 EUR) und aus der Umsatzsteuer von 30.000 EUR (2013: 29.500 EUR). Die Schlüsselzuweisungen steigen von 784.100 EUR auf 832.600 EUR. Aufwandsseitig sinken im Gegenzug die Kreisumlage von 966.200 EUR auf 963.500 EUR und die Amtsumlage von 438.100 EUR auf 421.600 EUR. Das Ergebnis verbessert sich in diesem Bereich aufgrund der höheren Steuern und Zuweisungen um 285.000 EUR. Dies ist sehr erfreulich für die angeschlagene Gemeinde. Einziger Wermutstropfen bleibt die ab 2014 für wahrscheinlich 15 Jahre fällige Altfehlbetragsumlage von jährlich 114.00 EUR, die die Gemeinde an den Landkreis Vorpommern-Greifswald für die Altschulden des ehemaligen Kreises Ostvorpommern zu zahlen hat. Diese Verbindlichkeiten belasten die Gemeinde in den kommenden Jahren somit mit 1,7 Mio. EUR.

Vorhaben in 2014 - Investitionen

Wie bereits aus den vorgenannten Zahlen deutlich wird, plant die Gemeinde Karlshagen in 2014 analog zu 2013 weitere Investitionen, insbesondere in die Infrastruktur. Eine Gesamtaufstellung der Investitionen mit den einzelnen Summen ist dem Vorbericht beigefügt.

Insgesamt sollen ca. 0,86 Mio. Euro der 1,57 Mio Euro Investitionsvolumen in den Straßenbau fließen. Dies ist aber auch wichtig, um dem Status als drittgrößte Tourismusgemeinde auf der Insel weiter und besser gerecht zu werden. Aber nicht nur für den Tourismus ist eine funktionierende Infrastruktur wichtig, sondern auch die Attraktivität der Gemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner soll gewahrt bleiben. Zu den veranschlagten Maßnahmen gehören die Fertigstellung der Waldstraße (400.000 EUR), der Ausbau der Gartenstraße (420.000 EUR) und die Schaffung eines Gehweges zwischen der Waldstraße und der Straße der Freundschaft (30.000 EUR).

Die Anlieger der Waldstraße müssen dann 2015 mit den Ausbaubetragsbescheiden rechnen. Für die Gartenstraße erfordert es die Finanzsituation der Gemeinde, dass Vorausbeiträge erhoben werden, um die Zwischenfinanzierung sicherzustellen.

Daneben sind insbesondere die Vorflutmaßnahmen in der Gemeinde und die Entwässerungsmaßnahmen in bestimmten Problemgebieten zu nennen, in welche die Gemeinde 2015 ca. 335.000 Euro investiert. In 2014 sind hierfür die notwendigen Planungen und Abstimmungen mit den Anliegern durchzuführen. Es wurden Planungskosten von 20.000 EUR eingestellt. In den folgenden Jahren soll dann die Straße der Freundschaft ausgebaut werden.

Neben der Infrastruktur steht mit der Errichtung eines Anbaus für den Hort ein weiteres Bauvorhaben in 2014 auf dem Plan. Die Gemeinde ist hier jedoch auf die Einordnung beim Zuwendungsgeber und eine Kofinanzierung des Landes angewiesen, dennoch besteht die Absicht 2014 die Planung voranzubringen und mit der Maßnahme zu beginnen. Die Maßnahme kostet ca. 600.000 EUR. Anhand der dargestellten Haushaltslage kann die Gemeinde dieses Vorhaben nicht umsetzen. Die Fördermittel samt Kofinanzierung betragen laut Antrag 570.000 EUR.

Der gemeindliche Bolzplatz, dessen Aufwertung bereits 2013 geplant war, soll nun mit neuen Geräten ausgestattet werden. Die 14.000 EUR des Vorjahres stehen ebenfalls wieder zur Verfügung. Im Bereich der Feuerwehr liegt der Fokus auf der Umstellung Digitalfunk und der damit verbundenen Geräteanschaffung. Neben dem Funknetz wird auch ein neues Alarmierungsnetz aufgebaut. Dies macht neben der Anschaffung von Funkgeräten auch die Anschaffung neuer Digitalfunkempfänger notwendig. Insgesamt müssen hier ca. 19.500 EUR investiert werden.

Die im Detail geplanten Maßnahmen 2014 sind anliegend beigefügt.

Zinnowitz, den 06.02.2014

Marco Biedenweg
Leiter Kämmerei

Anlagen:

Die Anlagen und die Haushaltssatzung finden Sie auf unserer Internetseite www.amtusedomnord.de in der Rubrik Ortsrecht - Satzungen - Haushaltssatzung!

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2014 der Gemeinde Ostseebad Trassenheide

Allgemeines zur Gemeinde Trassenheide

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Trassenheide sinken seit 4 Jahren. Sie liegen 2011 knapp unter dem Wert von 1998. Im Jahr 1991 waren es 699 Einwohner, 1995 779, 2000 945 Einwohner und 2005 erreichten sie den höchsten Wert von 971. In der Gemeinde lebten zum 31.12.2012 897 Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Minderung um 17 Einwohner. Die Anzahl der Gewerbebetriebe hat sich in der Gemeinde Trassenheide kontinuierlich erhöht, wobei nun eine Stagnation einsetzt und zum Jahresende 2013 die Zahl der Gewerbebetriebe um 2 gesunken ist. Waren es Ende 1995 erst 58 Betriebe, im Jahr 2000 bereits 106 und im Jahr 2011 dann gar 194 Gewerbebetriebe. Von den nun 191 Gewerbebetrieben sind 24 Betriebe gewerbsteuerpflichtig. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer werden für das Haushaltsjahr 2014 auf 330.000 EUR geschätzt. Damit werden 23,34 % der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes durch Gewerbesteuerentnahmen gedeckt. Im Jahr 2013 waren 300.000 EUR geplant. Das tatsächliche Ist liegt bei 320.389 EUR.

Das Seebad Trassenheide befindet sich im nördlichen Teil der Ostseeinsel Usedom. Das Seebad verfügt über einen 3,9 km langen Sandstrand, eine gute Verkehrsanbindung per Bahn und Straße sowie ein gut ausgebautes Radwegenetz. Die Infrastruktur des Ortes konnte sich in den letzten Jahren positiv entwickeln. Die Gemeinde hat die Gestaltung des Strandvorplatzes inklusive der Radweganbindung, der Konzertmuschel, der Strandtoiletten etc. abgeschlossen. Angesiedelt wurden im Ort ein Nettomarkt und weitere kleine Geschäfte. Weiterhin hat sich eine Menge von mittleren und kleinen Gaststätten teilweise mit Pensionsbetrieb entwickelt. Die Schmetterlingsfarm in Trassenheide, „Die Welt steht Kopf“ und die „Wild life“ - Ausstellung sowie das Kinderland sind weitere touristische Bereicherungen für das Ostseebad. Eine Vielzahl der vorhandenen Gewerbebetriebe ist im Dienstleistungssektor sowie im touristischen Bereich angesiedelt. Die größten Arbeitgeber im Ort stellen die Dünenwaldklinik mit über 100 Mitarbeitern, das Hotel und Restaurant „Seeklause“, sowie das Restaurant und Hotel „Karlische“ dar.

Haushaltssituation

Die Gemeinde Trassenheide verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2014 in Höhe von 1.072.200 EUR. Nach dem Ausgleich des Finanzhaushaltes 2014 und einer Entnahme von 396.900 EUR für Investitionstätigkeiten wird sich dieser zum Ende des Jahres auf 675.300,00 EUR reduzieren. Der Ergebnishaushalt ist 2014 nicht mehr ausgeglichen, jedoch nach aktuellem Planungsstand mittelfristig wieder ausgeglichen. Dagegen wird der Ausgleich im Finanzhaushalt immer gewährleistet.

Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 01.01.2012 ca. 9,43 Mio. EUR. Sonderposten aus Beiträgen, Fördermitteln und ähnlichen Zuwendungen hat die Gemeinde in Höhe von ca. 1,91 Mio. EUR. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Trassenheide Abschreibungen in Höhe von 223.700 EUR und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von 60.200 EUR.

Zur Sanierung des gemeindlichen Wohnungsbestandes wurde ein Darlehen aufgenommen, welches im Jahr 2010 endgültig getilgt werden konnte. Es bestehen also aktuell keine Kreditbelastungen.

Ein Kassenkredit ist in der Gemeinde Trassenheide bisher nicht benötigt worden und es ist auch in diesem Haushaltsjahr nicht geplant einen Kassenkredit einzusetzen. Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 1.225.400 EUR aus, denen Aufwendungen von 1.266.400 EUR gegenüber stehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis -41.000 EUR. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 2.153.200 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 2.550.100 EUR. Um den Finanzhaushalt zu decken, werden 396.900 EUR dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen.

Die Hebesätze der Realsteuern und auch die örtlichen Steuern bleiben 2014 konstant.

Vorhaben in 2014 - Insbesondere Investitionen

Die Gemeinde Trassenheide hat mit dem Ausbau der Strandstraße im vergangenen Jahr eine große Infrastrukturmaßnahme abgeschlossen. Für das Jahr 2014 stehen dennoch Maßnahmen auf der Agenda, die bereits 2013 geplant waren, jedoch nicht oder nicht vollständig umgesetzt werden konnten.

So soll 2014 ein Löschwasserbrunnen an der Dünenwaldklinik errichtet, die Zufahrt zum Konzertplatz (Verlängerung Dünenweg) verbessert und der Radweg zwischen Kampstraße und Bahnhofstraße (Durchgang Netto-Markt) hergestellt werden.

Wichtige Projekte der Gemeinde sind u. a.:

- die Durchführung der Maßnahmen zu Verbesserung der Vorflutverhältnisse
- die Errichtung eines Jugendclubs
- die Verbreiterung der Forststraße

Weitere Investitionen im Haushalt sind die Ausstattung der Feuerwehr mit Digitalfunkgeräten, sowie digitalen Funkmeldeempfängern. Eine Übersicht zu den Investitionen finden Sie anliegend am Vorbericht.

Die Straßenbeleuchtung soll 2014 größtenteils auf LED umgestellt werden. Hier werden lediglich die Leuchtmittel getauscht, sodass die Maßnahme als laufende Unterhaltung geplant wurde.

Zinnowitz, den 09.12.2013

Marco Biedenweg
Leiter Kämmerei

Anlagen:

Die Anlagen und die Haushaltssatzung finden Sie auf unserer Internetseite www.amtusedomnord.de in der Rubrik Ortsrecht - Satzungen - Haushaltssatzung!

Amt Usedom-Nord
Der Amtsvorsteher
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz

Zinnowitz, den 06.05.2014

Planfeststellungsbeschluss für den Ausbau des Radweges einschließlich Anpassung der Kreisstraße K29

1. Bauabschnitt Ortsdurchfahrt Zinnowitz auf Usedom

Der Planfeststellungsbeschluss des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern - Planfeststellungsbehörde - vom 28. April 2014, Az: 0115-553-05-10-19, zum oben näher bezeichneten Bauvorhaben liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 22. Mai 2014 bis einschließlich 05. Juni 2014 (zwei Wochen) in der Amtsverwaltung

Amt Usedom-Nord, Zimmer 103, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz

während der Dienststunden

Montag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wird den Trägern öffentlicher Belange und den Naturschutzvereinen, die sich am Verfahren beteiligt haben, sowie den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, zugestellt.

Mit dem Ende der Auslegung gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz M-V).

(Siegel des Amtes)



Wahlbekanntmachung

1. Am **25.05.2014**

finden

- in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** und
 - in Mecklenburg-Vorpommern zeitgleich die **Kommunalwahlen**
- statt.

Gewählt werden in den Gemeinden: **Zinnowitz, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Peenemünde**

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- die Gemeindevertretung
- der Bürgermeister

Die zeitgleichen Wahlen dauern **von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

2. Die **Gemeinden Zinnowitz, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Peenemünde** bildet je einen Wahlbezirk und gehören zum **Wahlbereich Nr. 5 des Landkreises Vorpommern Greifswald**.

Der Wahlraum wird für die Gemeinde:

Bezeichnung des Wahlraumes
- Trassenheide im Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Trassenheide
- Mölschow im Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow
- Peenemünde im Feuerwehrgerätehaus, Museumsstraße 2, 17449 Peenemünde

eingrichtet.

Die Gemeinde **Zinnowitz** ist in folgende

Anzahl
3

allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirkes	Bezeichnung des Wahlraumes
1	Amtsverwaltung, Möwenstraße 1	Sitzungsraum
2	Grundschule Zinnowitz, Dannweg 13	Mehrzweckraum
3	Haus der Begegnungsstätte, Neue Strandstraße 43	Mehrzweckraum

Die Wahlbezirke gehören zum **Wahlbereich 1 der Gemeinde** und zum **Wahlbereich Nr. 5 des Landkreises Vorpommern Greifswald**.

Die Gemeinde **Karlshagen** ist in folgende

Anzahl
2

allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirkes	Bezeichnung des Wahlraumes
1	Haus des Gastes, Hauptstraße 4	Mehrzweckraum
2	Heinrich-Heine-Schule, Schulstraße 4	Aula

Die Wahlbezirke gehören zum **Wahlbereich 1 der Gemeinde** und zum **Wahlbereich Nr. 5 des Landkreises Vorpommern Greifswald**.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum : **03. Mai 2014** zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses für die Europawahl

um 18.00 Uhr in Ort und Raum
**Amtsverwaltung, Möwenstraße 1,
17454 Zinnowitz, im kleinen Sitzungsraum
(oberes Dachgeschoss)**

zusammen.

Die Briefwahlergebnisse für die Kommunalwahlen werden zusammen mit den Urnenwahlergebnissen in den allgemeinen Wahlbezirken festgestellt.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung verbleibt beim Wähler. Sie ist im Falle einer Stichwahl erneut dem Wahlvorstand vorzuzeigen.

Jeder Wähler erhält für die Europawahl und für die Kommunalwahl/en, für die er wahlberechtigt ist, amtliche Stimmzettel. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Es ist darauf zu achten, dass mehrere Stimmzettel zur Kommunalwahl getrennt gefaltet und nicht ineinander gelegt werden dürfen.

Ein Blinder oder sehbehinderter Wähler kann sich im allgemeinen Wahlbezirk bei der Europawahl zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen. Die Stimmzettelschablone ist vom Wahlberechtigten für die Stimmabgabe persönlich mitzubringen.

Zur Stimmabgabe bei den Kommunalwahlen werden von Blindenvereinen **keine Stimmzettelschablonen** hergestellt. Gemäß § 34 Absatz 1 Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO M-V) bestimmt dann die oder der Wahlberechtigte eine andere Person, deren Hilfe sie oder er sich bei der Stimmabgabe bedienen will. Die Hilfsperson, die nach § 34 Absatz 1 LKWO M-V auch Mitglied des Wahlvorstandes sein kann, ist zur Wahrung des Wahlheimnisses verpflichtet und hat die Hilfeleistung auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken (§ 2 Absatz 2 LKWO M-V).

4.1 Wahl zum Europäischen Parlament

Gewählt wird mit amtlichen weißen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Parteien und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Vorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

Der Wahlbezirk **002 der Gemeinde Ostseebad Karlshagen** ist in die repräsentative Wahlstatistik der Europawahl einbezogen.

Die Wähler des aufgeführten Wahlbezirkes erhalten für die Stimmabgabe einen Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck nach Altersgruppen und Geschlecht. Weitere Hinweise zur repräsentativen Wahlstatistik enthält die Ergänzung zu dieser Wahlbekanntmachung.

4.2 Wahl des Kreistages¹⁾

Gewählt wird mit amtlichen grünen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Anschrift der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung "Einzelbewerber" und rechts daneben für jeden Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei der Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

4.3 Wahl der Gemeindevertretung

Gewählt wird mit amtlichen gelben Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Anschrift der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung "Einzelbewerber" und rechts neben jedem Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

4.4 Wahl des Bürgermeisters

Gewählt wird mit amtlichen grauen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Kurzbezeichnung der Parteien bzw. Wählergruppen oder die Bezeichnung „Einzelbewerber“ sowie den Namen jedes Bewerbers. Rechts neben dem Namen eines jeden Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel mit mehreren Bewerbern durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll.

Im Wahlgebiet, in dem nur ein Bewerber zur Wahl steht, enthält der Stimmzettel den Namen der Partei/Wählergruppe und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung „Einzelbewerber“¹⁾, den Namen des Bewerbers sowie zwei Kreise, die mit „Ja“ bzw. „Nein“ beschriftet sind.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, ob er dem Wahlvorschlag zustimmt oder nicht zustimmt.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk für die einzelnen Wahlen sind öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wahlberechtigte mit Wahlschein/en und Briefwahlunterlagen haben bei den zeitgleichen Europa- und Kommunalwahlen nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

6.1 Wähler, die einen weißen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl

im Landkreis Vorpommern Greifswald in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

6.2 Wähler, die einen gelben Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können an der Wahl

- des Kreistages/der Gemeindevertretung in dem Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder
b) durch Briefwahl

- **des Bürgermeisters** in dem Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
b) durch Briefwahl

teilnehmen, soweit sie für die Wahl wahlberechtigt sind.

6.3 Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen/seine Wahlbrief/e mit dem/den Stimmzettel/n (im jeweils verschlossenen Stimmzettelmuschlag) und dem jeweiligen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht für die Europawahl und für die Kommunalwahlen nur einmal und nur persönlich ausüben.

Das gilt bei der Europawahl auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlggesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum
Zinnowitz, den 30. April 2014

Die Gemeindevahlbehörde
Dirk Schwarze
Handschriftliche Unterschrift

Ergänzung zur Wahlbekanntmachung

Durchführung einer repräsentativen Wahlstatistik zur Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 25. Mai 2014

1. Auf der Grundlage § 3 des Wahlstatistikgesetzes vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) werden zur Europawahl 2014 unter Wahrung des Wahlheimnisses in ausgewählten allgemeinen Wahlbezirken und Briefwahlbezirken repräsentative Auszählungen nach dem Wahltag durchgeführt.

Aus den Ergebnissen werden in den Folgemonaten repräsentative Wahlstatistiken über

- a) die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an den Wahlen nach Geschlecht und 10 Geburtsjahresgruppen, sowie
b) die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und 6 Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit von Stimmen

als repräsentative Bundesstatistiken erstellt.

Die ausgewählten allgemeinen Stichprobenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte und die ausgewählten Stichprobenbriefwahlbezirke mindestens 400 Wähler umfassen.

Die statistischen Auszählungen

- der Wählerverzeichnisse nach a) werden in den Gemeindebehörden, in denen ausgewählte Wahlbezirke liegen und
- der Stimmzettel nach b) im Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern

durchgeführt.

Nach § 6 des Wahlstatistikgesetzes dürfen die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel bei den wahlstatistischen Auszählungen nicht zusammengeführt werden.

2. In die repräsentative Wahlstatistik ist der

allgemeine Wahlbezirk mit der Wahlbezirksnummer **002 der Gemeinde Karlshagen**

einbezogen.

3. Im ausgewählten repräsentativen Wahlbezirk werden nur Stimmzettel verwendet, die einen für die repräsentative Wahlstatistik nachfolgend aufgeführten Zusatzaufdruck enthalten:

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| A. Mann, geboren 1990 bis 1996 | G. Frau, geboren 1990 bis 1996 |
| B. Mann, geboren 1980 bis 1989 | H. Frau, geboren 1980 bis 1989 |
| C. Mann, geboren 1970 bis 1979 | I. Frau, geboren 1970 bis 1979 |
| D. Mann, geboren 1955 bis 1969 | K. Frau, geboren 1955 bis 1969 |
| E. Mann, geboren 1945 bis 1954 | L. Frau, geboren 1945 bis 1954 |
| F. Mann, geboren 1944 und früher | M. Frau, geboren 1944 und früher |

Der Wähler erhält für die Stimmabgabe einen in Abhängigkeit vom Geschlecht und Alter mit Unterscheidungsaufdruck versehenen Stimmzettel ausgehändigt.

Briefwähler in repräsentativen Briefwahlbezirken erhalten mit den Briefwahlunterlagen ebenfalls Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck zugesandt.

Die repräsentative Wahlstatistik hat keinen Einfluss auf die Ermittlung der Ergebnisse der Europawahl durch die Wahlvorstände in den repräsentativen Wahlbezirken.

Die Bekanntmachung erfolgte am 05.05.2014 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.
Veröffentlicht: 05.05.2014



12 61

Informationen der Amtsverwaltung

**Ostseebad
Trassenheide**



Fietes Kinderfest



Tolle Unterhaltung mit dem Theater Liebreiz,
Kinderschminken, Mitmach-Zirkus,
Springburg und vielen Überraschungen für
die Kleinen.

Der Ferienfuchs **Fiete** stellt außerdem seinen
Freund **Pippeloentje** vor und zum Abschluss
lassen wir Luftballons gen Himmel steigen.

Am Sonntag, dem **01. Juni 2014**
um **15.00 Uhr**
Veranstaltungsort: Konzertmuschel

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare
des Amtes Usedom-Nord
im Monat Juni 2014



Gemeinde Karlshagen

02.06.	Fischer, Gerhard	80 Jahre
04.06.	Eheleute Günter & Barbara Jacob	Diamantene Hochzeit
15.06.	Beyer, Gisela	94 Jahre
19.06.	Kopischke, Werner	85 Jahre
20.06.	Schindler, Edith	75 Jahre
26.06.	Holtz, Johanna	85 Jahre

Gemeinde Mölschow

04.06.	Lüpke, Erika	75 Jahre
--------	--------------	----------

Gemeinde Mölschow OT Bannemin

01.06.	Bestier, Peter	70 Jahre
03.06.	Kopplin, Edeltraud	75 Jahre

Ostseebad Trassenheide

09.06.	Lange, Heinz	70 Jahre
--------	--------------	----------

Gemeinde Zinnowitz

03.06.	Schulz, Karl	90 Jahre
07.06.	Petrich, Johannes	80 Jahre
10.06.	Becker, Karl-Heinz	75 Jahre
11.06.	Marzilger, Hannelore	70 Jahre
12.06.	Wanagas, Brigitte	70 Jahre
14.06.	Wiese, Marianne	80 Jahre
14.06.	Zehe, Ruth	70 Jahre
16.06.	Baumbach, Rolf	75 Jahre
17.06.	Haus, Erna	91 Jahre
19.06.	Eisenfeldt, Klaus Dieter	75 Jahre
20.06.	Pazdzior, Ursula	70 Jahre
24.06.	Jendrzewski, Ursula	75 Jahre
26.06.	Schwithal, Manfred	75 Jahre
26.06.	Weber, Hermann	80 Jahre
27.06.	Schramm, Marianne	101 Jahre

Kulturnachrichten

Konzertmuschel in Trassenheide wird durch Farbe lebendig

Da die Konzertmuschel im Ostseebad als Augenschmaus bekannt ist, sollte mit einer Verschönerung für die Saison 2014 ein neuer Akzent gesetzt werden. Die weiße Wand im Hintergrund sollte durch Farbe lebendig werden und so entstand die Idee, diese durch ein freundliches Motiv hervorzuheben.

Die Hobbymalerin Christiane Radtke, die auf der Insel Usedom heimisch ist und bereits durch kreative und attraktive Malereien auf sich aufmerksam machte, wurde somit mit der Gestaltung der Konzertmuschel beauftragt. Aufgeschlossen und erfreut wurde über das mögliche Motiv beraten.

Bevor Frau Radtke mit ihrer malerischen Arbeit beginnen konnte wurde der Korpus der Konzertmuschel durch den Malerbetrieb Lars Wegner aus Trassenheide, saniert.

Anschließend konnte Frau Radtke beginnen und die auf der Promenade spazierenden Gäste konnten dabei zuschauen, wie der Himmel blau wurde, leichte Wolken entstanden, das Meer glänzte und die Möwe und das Maskottchen „Fiete“ förmlich lebendig wurden. Das Endresultat kann sich sehen lassen, wenn man nun auf die Konzertmuschel schaut fühlt man sich als ob man quasi am Strand sitzt und die Gesellschaft vom Ferienfuchs „Fiete“ genießt.



Der Osterhase war im Ostseebad Trassenheide

Unsere Kinderveranstaltung im „Haus des Gastes“ eröffnete das Osterfest am Ostersonntag, dem 19.04.2014 in Trassenheide. Um 16.30 Uhr hatten die Autorin Anneliese Korte und die Illustratorin Jana von Behren den kleinen Gästen aus dem Kinderbuch „Wie aus einem Kater ein schlaues Füchlein wurde“, welches über das Maskottchen „Fiete“ handelt, vorgelesen, gezeigt wie die bunten Bilder zum Buch entstanden sind und allerlei Fragen beantwortet. Zur großen Überraschung kam sogar Fiete nach der Veranstaltung höchstpersönlich vorbei. Nach einem Fotoshooting mit den Kindern brachte Fiete anschließend alle Gäste zur Festwiese.



Dort angekommen spendierte Fiete allen Kids einen heißen Kakao. Mit Kinderanimation und Musik ging es lustig zu. Um 18.30 Uhr zündete die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide das große Osterfeuer. Auch der Osterhase kam mit seinem gut gefüllten Osterkorb voller Leckereien vorbei und hatte auch einige Ostereier versteckt, welche die Kinder dann gegen ein buntes Präsent eintauschen konnten.

Im gemütlichen Ambiente mit der wohligen Wärme des Osterfeuers und stimmungsvoller Musik aus der Konserve konnten die Besucher auch die angebotenen Speisen und Getränke von hiesigen Anbietern genießen.



Der Frühling klopfte an die Tür: Frühjahrsputz in Trassenheide

Endlich, ist es wieder soweit gewesen. Der Frühjahrsputz im Ostseebad Trassenheide wurde am Samstag, dem 12.04.2014 durchgeführt. Ca. 40 fleißige Trassenheider versammelten sich hinter dem „Haus des Gastes“, um im Ort eine Grundreinigung durchzuführen. Die Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“ führte parallel auch einen Frühjahrsputz mit ca. 25 Personen durch. Der Bürgermeister Dirk Schwarze begrüßte alle Anwesenden um 09:00 Uhr und der stellvertretende Bürgermeister Horst Freese nahm die Arbeitseinteilung vor, entsprechend der im Vorfeld festgelegten Aufgaben.



Auf dem Aufgabenzettel waren unter anderem notiert: Bepflanzungen am Haltepunkt Trassenmoor sowie am Parkplatz, Kübelbepflanzungen in der Strandstraße bis hin zur Promenade, Beete am Bahnhofsvorplatz säubern inklusive Bepflanzung sowie das ab sammeln von Müll in verschiedenen Ortsbereichen. Insgesamt fanden 500 Stiefmütterchen, 200 Primeln und 200 Silberblatt ein Fleckchen, um sich attraktiv zu präsentieren. Während die Helfer im Ostseebad unterwegs waren, kochten 25 Kammeraden/Kameradinnen bereits seit 06:00 Uhr Erbseneintopf, reinigten das Gelände und überprüften die Technik. Den leckeren Erbseneintopf aus der Gulaschkanone ließen sich alle ab 12:00 Uhr auf dem Gelände der FFW schmecken und das gemeinschaftliche Gefühl, etwas für die Sauberkeit Trassenheide beigetragen zu haben, war zu spüren. Der Saisonauftakt war gelungen!

Dankeschön:

an die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide & alle Personen die den Frühjahrsputz unterstützt haben

Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide



schaften. Unter www.frisbeesportverband.de findet sich ein Turnierkalender für das laufende Jahr sowie weitere Informationen rund um die Scheibe.

Infos, Onlinebuchung und Prospekte: www.karlshagen.de

Pressekontakt:

Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen
 Christina Hoba - Tel. 038371 554916 - E-Mail: christina.hoba@karlshagen.de



Kinderkurdirektorin von Karlshagen präsentiert ihr „Karlshagener Spaßblatt“

Karlshagen hat seit Juni 2013 als erster Ort in M-V eine Kurdirektorin für Kids & Teens. Die 13-jährige Karlshagenerin Hannah Uehlinger hat gemeinsam mit ihrem Team Kids für Kids bestehend aus Jessica Meyn und Leah Mahn in ihrem Amt alle Hände voll zu tun: Sprechstunden am Strand und im Haus des Gastes, Kinderschminken, eine Piratenschatzsuche von Kids für Kids beim Hafenfest und eine Kidsolympiade beim Usedomer Drachenfestival, Jurymitglied beim OZ-Sandfigurenwettbewerb oder die derzeitigen Vorbereitungen für eine Minidisko beim Karlshagener Osterfest. Hannah hat immer ein offenes Ohr für die jungen Gäste, und bringt natürlich jede Menge eigene Anregungen bei der Arbeit mit ihrer großen Kollegin, Silvia-Beate Jasmand, ein. Schon im Vorstellungsgespräch vor knapp einem Jahr äußerte Hannah die Idee, ein „Karlshagener Spaßblatt“ für die kleinen Gäste zu entwickeln. Gesagt, getan - nun liegt die erste Ausgabe der „News für Kids“ vor. Kurzweilig mit Rätseln und Witzen, interessant mit Infos zum historischen Karlshagen und natürlich knallbunt hält Hannah ihr Werk stolz in den Händen. Eine Sommerausgabe folgt in Kürze und auch eine Herbstausgabe ist bereits in Planung folgen. Die „News für Kids“ gibt es in der Touristinformation Karlshagen und bei den Vermietern des Ostseebades.

Karlshagen hebt ab ... Ultimate-Frisbee-Turnier in Karlshagen direkt am Strand am 17. und 18. Mai 2014

Rasend schnell und quasi berührungslös - das ist „Ultimate Frisbee“: Bereits zum sechsten Mal findet das Turnier „Goldstrand“ am 17. und 18. Mai seinen Weg an den extra breiten und damit besonders geeigneten Strand in das Ostseebad Karlshagen. 24 Mannschaften aus Deutschland, Dänemark und Polen, kämpfen an diesem Wochenende um den Pokal in einer der schnellsten Sportarten der Welt.

Die 175 g schwere Wurfscheibe Frisbee kommt dabei auf Geschwindigkeiten bis zu 100 km/h. Fünf Teamspieler kämpfen in jeweils 40-minütigen Spielen um den Sieg. Wer am Ende die Nase vorn hat und den Wanderpokal in Form eines Rettungsringes mit nach Hause nehmen darf, wird sich am Samstag ab 9:00 Uhr zeigen.

Das Turnier in Karlshagen ist übrigens neben dem in Warnemünde das einzige an einem „echten Strand“ ausgetragene Frisbeeturnier in Deutschland.

Für alle, die noch nicht so mit der Sportart vertraut sind, gibt es auf dem Turniergelände jede Menge Frisbeescheiben zum Ausprobieren inkl. Tipps vom Profi zur Handhabung.

Ultimate Frisbee, eine der schnellsten Teamsportarten der Welt, verbindet Elemente aus dem American Football und Basketball (Laufen, Werfen, Fangen, Sternschritt). Durch das Fangen der Scheibe in der gegnerischen Endzone wird gepunktet, mit der Scheibe darf nicht gelaufen werden.

Jahreszeitlich und örtlich ungebunden garantieren schon drei Spieler pro Mannschaft in einem beliebigen Feld mit markierten Endzonen viel Spaß. Das Spiel ist - für Männer wie Frauen - leicht erlernbar. In Deutschland und dem benachbarten Ausland finden praktisch an jedem Wochenende Turniere statt.

Von Spaß- und Anfängerturniere über Qualifikations- und Relegationsturniere bis hin zu Deutschen, Europäischen und Welt-Meister-



Seilbahn auf Spielplatz hinter den Dünen

Beliebt ist er schon jetzt - der große Spielplatz direkt hinter den Dünen. Aber er ist seit kurzem um eine für Kids nicht ganz unwesentliche Attraktion reicher. Dank der 20 m langen Seilbahn können sich besonders mutige Kids nun auch mit einem „Affenzahn“ durch den Kiefernwald schwingen.

Jede Menge weitere „Tipps für Kids“ für einen spannenden Urlaub in Karlshagen hält die Kinderinfothek online bereit. Perfekt „für die Hosentasche“ gibt der neue Kinderflyer zusammenfassend einen Überblick über alle Veranstaltungen und Aktionsangebote für Ostseeswinger im Juli/ August in und um Karlshagen. Den Flyer gibt es in der Touristinfo oder beim Vermieter.



Veranstungstipps des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft für das Ostseebad Karlshagen vom 14. Mai bis Mitte Juni

- Mi., 14.05. 10:00 Radtour mit Rolf Plötz nach Peenemünde entlang urwüchsiger Natur, Salzwieseninseln und Ruinen der einstigen Heeresversuchsanstalt. ca. 30 km/5 Std., max. 25 Teilnehmer, Teilnahme kostenfrei, Abfahrt und Anmeldung: „Haus des Gastes“/038371 55490
- Do., 15.05. 10:00 - 14:00 Bernstein schleifen: Bearbeiten Sie unter Anleitung von Thomas Reich baltischen Rohbernstein zu einem individuellen Schmuckunikat und Ihrem ganz persönlichen Souvenir. Anmeldung: 038371 55490, Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen, Material vor Ort erwerbbar, Teilnahme: 4 EUR, im „Haus des Gastes“
- Fr., 16.05. 19:00 Weinabend für jedermann IV: Bert Redmann stellt frische Sommerweine für den gemütlichen Terrassenabend vor und erklärt bei der Verkostung jede Menge Wissenswertes über Weine, deren Anbauggebiete und die Lagerung. Eintritt: 7 EUR, max. 20 Teilnehmer, im „Haus des Gastes“, Anmeldung: 038371 55490
- 17./18.05. ab 09:30 6. ULTIMATE FRISBEE TURNIER „Goldstrand“: In einer der schnellsten Sportarten der Welt kämpfen die Teams um den Pokal. Profis erklären am Spielrand die Regeln und geben Tipps für Jedermann. Probieren Sie sich im Werfen und schauen Sie spontan vorbei. Eintritt frei, Strandzugang 10 N
- Di., 20.05. 14:00 Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung „Von Karlshagen nach Karlshagen“ Wandeln Sie mit Hilde Niemz auf den Spuren der Geschichte des Ostseebades, Teilnahme kostenfrei Treffpunkt: „Haus des Gastes“

- Mi., 21.05. 19:00 Seebrücken - Promenaden ins Meer: Begeben Sie sich mit Ute Spohler auf eine Schiffsreise zwischen die Inseln Wollin, Usedom und Rügen mit Bildern von damals und heute, Eintritt frei, „Haus des Gastes“
- Fr., 23.05. 11:30 Poetentag: Schüler des Literaturzirkels der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen schmücken gemeinsam - bereits zum 5. Mal - das Lyrikbäumchen mit selbst geschriebenen Gedichten, Eintritt frei „Haus des Gastes“
- Sa., 24.05. 19:00 Alfons Frank - Urgestein Berlin im Konzert: Gesang, Gitarren und 30 Jahre Musikgeschichte aus Rock, R&B, Folk & Soul live, Eintritt frei, auf der Konzertmuschel
- So., 25.05. 19:00 „... von Petticoats & Blue Jeans“ - Teddy & The Blue Jeans Band live, Eintritt frei, auf der Konzertmuschel
- Di., 27.05. 19:00 „Peenemünde und die Geheimwaffen des 3. Reiches“ - Historischer Vortrag von Manfred Kanetzki, Förderverein Peenemünde. Eintritt: 2 EUR, mit Kurkarte: 1 EUR im „Haus des Gastes“
- Mi., 28.05. 10:00 Karlshagen im Wandel der Zeit - Dieter Frenzel begibt sich mit Ihnen auf dem Rad auf die Spuren der Geschichte des ehemaligen Fischerdorfes. Teilnahme kostenfrei, Abfahrt und Anmeldung: „Haus des Gastes“/038371 55490
- Fr., 30.05. 15:00 Akustik, die verwöhnt: Die Salon-Philharmoniker des Salonorchesters Leipzig spielen Melodien aus Oper, Operette, Film und Musical. Eintritt frei, Konzertmuschel
- Sa., 31.05. 11:00 Das Akkordeonorchester „Tastonetti“ im Konzert: Pop- und Unterhaltungsmusik präsentiert durch Schüler der Musikschule Fröhlich, Eintritt frei, auf der Konzertmuschel
- So., 01.06. 10:30 - 13:00 Karlchens Kinderfest mit einer bunten Mitmach-Show auf der Bühne, Spaß auf der Hüpfburg, beim Kinderschminken, einer peppigen Minidisko, überraschender Ballon- und Seifenblasenzauberei, einer Bastelstraße und kleinen Überraschungen von Karlchen zum Kindertag
- Mo., 02.06. 19:30 „Schiffahrt zum Ruden und zur Oie“ - Ein bildhafter Ausflug zu den vor Karlshagen gelegenen Nachbarinseln mit Dieter Frenzel, Eintritt: 2 EUR, mit Kurkarte: 1 EUR, im „Haus des Gastes“
- Di., 03.06. 10:00 Interessante Kräuterwanderung mit Winfried Dinse, bei der Sie mehr über die heimischen Kräuter und die Heilkraft der Bäume erfahren, Teilnahme frei Treffpunkt: Naturschutzzentrum
- Mi., 04.06. 19:30 „De Mönchguter Fischköpp“ mit maritimer norddeutscher Folklore in original Schüttelbüx, Eintritt frei, Konzertmuschel
- 06. - 09.06. ab 11:00 Kulinarische Leckereien und kleines, buntes Marktreiben sowie Kinderkarussell auf dem Strandvorplatz
- 06. - 08.06. 14:00 Flora & Fauna des Naturpark Insel Usedom sehen - hören - begreifen: Film & Vortrag im Naturschutzzentrum, Eintritt frei
- 07. - 09.06. 13:00 - 19:00 KUNST OFFEN - Ausstellung der Inselinsel-Maler in der Hafengalerie
- Fr., 06.06. 19:00 „Mensch, komm bloß nich uff de Welt ...“ Mit augenzwinkernder Ironie interpretiert Heinz Dieter Busch den Altmeister des deutschen Kabarets Otto Reutter. Seine künstlerisch kompetente Vortragsart „in verständlicher“ Sprache verspricht ein Unterhaltungserlebnis der besonderen Art. Eintritt: 5 EUR, mit Kurkarte: 4 EUR, „Haus des Gastes“

- PFINGSTFEST** am Samstag auf dem Strandvorplatz
- Sa., 07.06. 10:30 Tipp für Kids: Clown Conny und die Flaschenpost - Ein lustiges Kinderprogramm Mitrufen, -pusten, -singen, und -spielen für Kids von 4 - 8 Jahren
- 11.30 1. Gastspiel des Internationalen Kleinkunstfestivals der Insel Usedom
- ab Tipp für Kids: Verwandelt Euch beim
- 13:00 Kinderschminken
- 13:30 Maritimes Konzert des einzigen Shantychores der Insel Usedom aus Karlshagen
- 13:30 Tipp für Kids: Kleine Mal- und Bastelstraße
- 15:00 Tipp für Kids: „Pfungstolympiade“ von Kids für Kids
- 15:30 2. Gastspiel des Internationalen Kleinkunstfestivals der Insel Usedom
- 17:00 Tipp für Kids: Minidisko mit dem Team „Kids für Kids“ & dem Ortsmaskottchen Karlchen
- 17:30 Squareheads im Konzert mit handgemachten und mitreißenden Interpretationen bekannter Songs durch afrikanische Trommeln, Didgeridoos oder das Calypso-Instrument Caisa
- 19:30 „Musical around the World“ - Von König der Löwen, über Tarzan bis zu ABBA bringen Lilli Kolm und ihr musikalisches Team die bekanntesten Songs auf die Bühne.
- 21:00 Pfingstwunschhitparade und Pfingstdisco hinter den Dünen mit DJ Sven
- So., 08.06. 19:00 Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation,
Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“ *
- Mo., 09.06. 11:00 Tipp für Kids: Der kleine Drache Kokonuss - Familien-Puppentheater
Eintritt: 4 EUR pro Nase auf der Konzertmuschel
- Di., 10.06. 19:30 „Die Landschaft und Tierwelt der Insel Usedom“ - Anschaulicher Vortrag von Wolfgang Nehls über die abwechslungsreiche Natur der Insel, Eintritt: 2 EUR, mit Kurkarte: 1 EUR, „Haus des Gastes“
- Fr., 13.06. 10:00 Geführte Radtour nach Peenemünde entlang urwüchsiger Natur, Salzwieseninseln und Ruinen der einstigen Heeresversuchsanstalt. ca. 30 km/5 Std., mind. 3 und max. 25 Teilnehmer, Anmeldung „Haus des Gastes“/038371 55490
- 19:30 Sabines Schlagermix bietet neben Schlagern aus vergangenen Jahrzehnten, Pop-Hits, Klassiker der Unterhaltungsmusik sowie Country- und Rockhits
- Sa., 14.06. 10:00 - Schützenfest des Karlshagener
16:00 Schützenvereins Blau-Weiß u. a. mit Königsschießen, Pokalschießen, der Wahl des Bürgerschützenkönigs, Blumenschießen & Spaß für Kids
- So., 15.06. 10:00 - Adlerschießen beim Schützenverein im
12:00 Rahmen des Schützenfestes, Teilnahme: 3 EUR

Museum im Bahnhof Zinnowitz

Die Farben des Frühlings Von Wachtelei bis Straußenei und Blumenbilder



Öffnungszeiten

Mo.- Fr. 10-17 Uhr

Sa. und So. 14-17 Uhr

**Museum im Bahnhof
Zinnowitz**

Themen: Ortsgeschichte, Badegeschichte, Bernstein,
Schiffsmodelle, Maritimes, Naturfotos



Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr
Sa. und So. 14 - 17 Uhr

Das Museum wird ehrenamtlich betreut durch die
Historische Gesellschaft zu Seebad Zinnowitz auf Usedom e.V.
Führungen können auch außerhalb der Öffnungszeiten unter
0162/ 42 55 000 vereinbart werden.

**Vorträge im Museum im Bahnhof
Zinnowitz, Beginn 19.30 Uhr**

Mi. 07. Mai 2014
Ute Spohler, „Zinnowitz in Bildern 1945 -1989“

Mi. 14. Mai 2014
Bärbel Walter, „Die Aktion Rose 1953 in Zinnowitz“

Mi. 21. Mai 2014
Silvia Klöpfer, „Zeitreise durch Zinnowitz“

Mi. 28. Mai 2014
Filmabend „Terra incognita - Die Wismut“

Mi. 04. Juni 2014
Bärbel Walter, „Alles über Bernstein“

Mi. 11. Juni 2014
Ute Spohler, „Seebrücken-Promenaden ins Meer“

Mi. 18. Juni 2014
Bodo Lorenz „Die Kirchen auf Usedom“

Mi. 25. Juni 2014
Filmabend „Terra incognita - Die Wismut“



Feuerwehr-Nachrichten

Osterfeuer

Am 19. April fand wieder unser alljähriges traditionelles Osterfeuer statt. Bei guten Wetterbedingungen ließen die Urlauber und Gäste nicht lange auf sich warten und das Feuer war schnell entfacht. Die großen konnten sich bei Bier, Bratwurst und Rauchwurst bei Laune halten und für die Lütten führte die Jugendfeuerwehr ein Infostand zur Begeisterung für die Feuerwehr durch. Des Weiteren konnten sich die jüngeren an der Spritzwand betätigen und sogar der Osterhase schaute vorbei und verlor schon mal ein paar Eier ... und bei Tanz und guter Laune haben wir den Abend ausklingen lassen. Die Freiwillige Feuerwehr des Ostseebades Karlshagen möchte sich auf diesem Wege bei den Einwohnern und Gästen für die zahlreiche Beteiligung bedanken und freuen uns schon aufs nächste Jahr um wieder ein Feuer zu entfachen.
Liebe Mona, Jessica und lieber Lucas, Paul und Martin!



Die Jugendweihe ist ein symbolischer Schritt, der Euch aus der Kindheit in die Welt der Erwachsenen führt. Wir gehen diesen Schritt gemeinsam mit Euch und wünschen alles Gute für die bevorstehende Zukunft. Viel Mut und Schaffenskraft, bei den Widrigkeiten die euch noch gestellt werden im Leben. Wir wünschen Euch ganz viel Energie und Ausdauer, um Euer Leben so gestalten zu können, als dass all Eure Erwartungen und Wünsche erfüllt werden. Herzlichen Glückwunsch zur Jugendweihe von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr.

Im Auftrag der Wehrleitung

Björn Lehmann

90 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Trassenheide



Samstag, **31.05.2014**
ab **10.00 Uhr**
auf dem Gelände der FFw

PROGRAMM	09.00 - 09.30 Uhr	Anreise
	10.00 - 11.00 Uhr	Umzug durch Trassenheide mit dem Fanfarenzug Neustrelitz
	11.00 Uhr	Ansprachen
	12.00 Uhr	Mittag
	13.00 Uhr	Vorführung Jugendfeuerwehr
	14.00 Uhr	TSF - W - Pulling
	15.00 Uhr	Kaffee und Kuchen vom Heimatverein
	16.00 Uhr	Tanzvorführung
	17.00 Uhr	Brandschutzvorführung
	ab 19.00 Uhr	Tanz vor dem Gerätehaus

Feiert mit uns
zusammen, Eure
Freiwillige Feuerwehr
Trassenheide!



Die Kinder waren davon sehr begeistert, denn neben gesunden Gemüsesnacks gab es u. a. auch Spiegelei- und Möhrchenkuchen. Unsere traditionelle Lesewoche 2014

Gleich nach den Osterferien begann unsere diesjährige Lesewoche, die inzwischen schon zur Tradition geworden ist.

Als Auftakt begann die Woche für die 1. und 2. Klassen mit Buchvorstellungen durch Lehrer, Eltern, ehemalige Kolleginnen und auch durch Lesepaten.

Unsere „Großen“, also die 3. und 4. Klassen, hatten zur gleichen Zeit eine interessante Autorenlesung mit Antonia Michaelis, die durch Frau Henze von der Wolgaster Buchhandlung organisiert war.



Am 2. Tag durften die Schüler der 1. Klassen in die Karlshagener Bibliothek gehen, die von Frau Strauß geleitet wird. Für die Erstklässler war es interessant und erstaunlich, wie viele schöne Bücher in den Regalen standen. Und ganz besonders schön war es, dass sie darin lesen und blättern durften.

Die Viertklässler führen im Rahmen der Lesewoche am 3. Tag nach Wolgast in die Buchhandlung von Frau Henze. Sie durften dort in den Regalen umher stöbern, durften an einem Quizz teilnehmen und bekamen letztendlich noch eine Geschichte geschenkt.

Für die Drittklässler gab es am gleichen Tag Buchvorstellungen. So hat z.B. eine ehemalige Kollegin das Buch „Bei uns in Amalo“ vorgestellt und den Kindern erklärt, dass diese Geschichte ganz in unserer Nähe spielt. Macht man dorthin einen Ausflug, dann erkennt man vieles, was im Buch beschrieben ist.



Schul- und Kindergartennachrichten

Neuigkeiten aus der Grundschule Karlshagen

Am 20. März stand der Känguru-Mathematik-Wettstreit auf dem Programm, an dem sich 39 Schüler beteiligten. Am erfolgreichsten war Vivian Bülow (4b) mit 105 Punkten. Sie erzielte auch den weitesten Känguru-Sprung (längste Kette richtig gelöster Aufgaben). Ebenfalls sehr erfolgreich war Maximilian Benzal (3a) mit 95 Punkten. Tolle Leistung!

Kurz vor den Osterferien gab es in den Klassenräumen zum Thema Ostern viel Neues zu entdecken und zu lernen. In den 1. Klassen wurde vor allem am Osterprojekttag gebastelt, gerätselt, gelesen, geschrieben und gerechnet – alles für den Osterhasen, der die Kleinsten von uns dann mit einer Überraschung belohnte. Zwischendurch gab's eine Stärkung vom überaus leckeren Buffet, das durch viele fleißige Eltern vorbereitet worden war.

ASB Kneipp Nachrichten

Die Reparatur des Spielberges, Aufbringen von Füllboden, Einbau einer Rutsche, Befestigen des Bodens mit einer Rüttelmaschine. Demontage der alten Holzteile am Klettergerüst, der Einbau neuer Bodenplatten.



Am Mittwoch war dann der Höhepunkt in unserer Leseweche. Die Schüler der 2. Klassen besuchten die Wolgaster Bibliothek, geleitet von Frau Dr. Rambow und am Nachmittag fand unser Lesewettbewerb statt. Darauf hatten sich alle Schüler der 2. - 4. Klassen sehr intensiv vorbereitet. Im Vorfeld dazu fanden in den Klassen Ausscheide statt. Die Besten duften dann ihr Lesekönnen auf der Klassenstufe unter Beweis stellen. Abwechslungsreich, interessant und voller Ideen waren die Beiträge, sodass auch die Zuhörer sehr aufmerksam waren. Für die Jury war es wieder einmal besonders schwer, die Lesekönige zu ermitteln.

In der Klassenstufe 2 wurde Nele Büntrup zur Lesekönigin ernannt, in der 3. Klasse wurde Dominik Wünsche Lesekönig und in der Klassenstufe 4 wurde Jonas Harder Lesekönig.

Auch auf diesem Wege noch einmal allen Siegern und den weiteren Teilnehmern herzliche Glückwünsche.

Allen fleißigen Helfern, die mit dazu beitrugen, dass unsere Leseweche in guter Erinnerung bleibt, sagen wir nochmals: „Danke! Es war eine angenehme Zusammenarbeit. Und was ganz wichtig ist, den Kindern hat es gefallen.“

Schulleiterin S. Völz & Kollegium



Das Entlauben aller Spiel- und Grünflächen auf dem gesamten Gelände .

Die Entsorgung des „Strohfeldes“ auf dem Hortspielplatz, der Abbau eines kaputten Spielhauses auf dem Hortspielplatz, das Auffüllen der Spiel- und Schaukelflächen mit Kies mit Hilfe eines Radladers, die Pflege der Hochbeete, der Austausch der alten Erde mit neuer Muttererde in der Kräuterspirale, das Schneiden der Hecken, die Abfuhr des Grünschnitts (Laub- und Strohberge) zur Kompostieranlage und das Entsorgen der ersten Steine unter unseren Balkonen auf dem Spielplatz. Überwältigt waren wir von der Vielzahl an Helfern ob Großeltern, Eltern oder Kinder.





Auch Herr Höhn von der Wählergemeinschaft hatte uns tatkräftig unterstützt. Lieben Dank an dieser Stelle! Eine sehr große Hilfe war uns an diesem Tag der von Thomas Müller zur Verfügung gestellte Hänger zum Abtransport des Unrats, der Radlader von Herr Haß aus Mölschow für den Kies und die Rüttelmaschine von Herr Labahn für den Füllboden.
Wir möchten uns im Namen aller Kinder bei allen fleißigen Helfern bedanken. Ohne Euch hätten wir das nicht schaffen können.

Annette Meyer
Leiterin ASB Kneipp Kita



ASB-Kita - Osterfreude



Gestartet sind wir in unserer Osterwoche mit einer Ostersauna. Wie staunten wir als im Eingangsbereich für unsere Gruppe ein Brief vom Osterhasen abgegeben würde. In diesem Brief erfuhren wir dass der Osterhase uns schon einige Tage beobachtet hatte und uns in den nahe gelegten Wald besuchen möchte.



Eifrig und geschickt bemalten wir unsere Ostereier und gemeinsam haben wir leckere Hasenmuffins gebacken.



Gestärkt von unserem Osterfrühstück machten wir uns gleich auf dem Weg in unserem nahe gelegtem Wald um den Osterhasen zu treffen.





Immer wieder haben wir nach dem Osterhasen gerufen und Ausschau gehalten. Erst kurz vor dem Kindergarten entdeckten wir Osterhasen mit seiner Osterhasenfrau.

Da war die Freude und Ausregung bei allen Kindern besonders groß.

Lieber Osterhase, wir danken dir und deiner Frau für die liebe Osterüberraschung in unserem Kindergarten Wald.

Martina Ratheike

Erzieherin

Kneipp Kita Karlshagen



Miteinander für die Kinder

Der Außenbereich mit dem Spielplatz der Kindertagesstätte „Krümelkiste“ in der Gemeinde Mölschow sollte verschönert werden.



Am 25. April 2014 war es soweit. Dazu brauchten die Kinder natürlich die tatkräftige Unterstützung der Erwachsenen. Mit dabei waren nicht nur die Mitarbeitenden der Kita, sondern auch einige Eltern und CDU-Kommunal-

wahlkandidaten der Gemeinde nebst Bürgermeister Roland Meyer. Dieser hatte auch noch kleine und große Überraschungen mit im Gepäck. Neben Farben und Öle für die Spielgeräte wurde durch den langjährigen Gemeindevertreter und Transportunternehmer,

Herrn Gerd-Günter Schulz (CDU), noch eine große Fuhre Spiel-sand auf das Kitagelände gebracht. Alle Beteiligten waren hoch motiviert und hatten eine Menge Spaß. Bei den Kindern wich die anfängliche Neugierde in Stolz auf das, was nun in neuem Glanz der herrlichen Frühlingssonne entstanden war. Am Ende des Tages waren sich bei Bratwurst und Getränken alle darüber einig, dass es auch zukünftig zum Wohle der Kinder nur Miteinander geht.

Th. P.

Großer Frühjahrsputz auf dem Spielplatz der AWO Kita „Krümelkiste“ in Mölschow

Am Freitagnachmittag den 25. April um 15: 00 Uhr war es so weit.

Viele fleißige Eltern folgten dem Aufruf gemeinsam mit uns den Spielplatz des Kindergartens in Schuss zu bringen.

Da wurde gestrichen, gepflanzt, Sand geschippt u. v. m.

Nicht nur die Eltern waren fleißig, auch die Kinder packten mit an. Sie griffen zum Pinsel, der Schaufel oder verschönerten unsere Beete.



Beim Angießen der neuen Pflanzen hatten nicht nur die Kinder viel Spaß.

So viel Arbeit macht Appetit.

Es gab für alle eine kleine Stärkung.

Fr. Valentin z. B. überraschte uns mit selbstgebackenen Kuchen.

Der Bürgermeister H. Meyer, die Gemeindevertreter Fr. Valentin, H. Schulz, H. Paetzel und H. Kasper unterstützten uns überraschend nicht nur mit Material, sondern auch mit viel Tatkraft.

Es ist unglaublich, was wir an diesem Nachmittag alles geschafft haben. Im Namen aller Kinder und Kollegen möchten wir uns bei den fleißigen Helfern für die geleistete Arbeit ganz herzlich bedanken.



Begeistert haben die Kinder ihren neu gestalteten Spielplatz in Beschlag genommen. Gerne geben wir auch neuen Kindern die Gelegenheit, sich auf unserem Spielplatz zu entfalten. Besonders im Bereich der Krippe haben wir zur Zeit freie Plätze. Wir freuen uns Ihnen unsere Einrichtung persönlich vorzustellen. Rufen Sie uns an!
 Tel. 038377 40223
 AWO Kita „Krümelkiste“
 Stadtweg 1
 17449 Mölschow

Ihr Team der AWO Kita „Krümelkiste“

Kita „Krümelkiste“ Wir haben noch freie Plätze

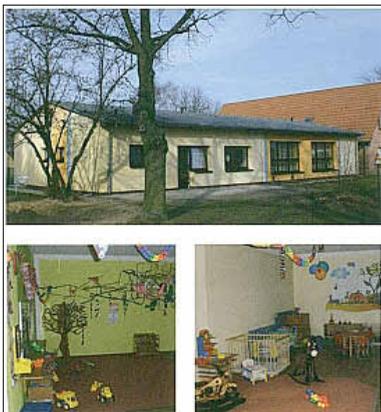
KITA KRÜMELKISTE
 Stadtweg 1
 17449 Mölschow
 Tel. 038377 40223
 awo.kruemelkiste@t-online.de
 Leiterin: Renate Stühmke

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 6:30 Uhr - 16:30 Uhr

Unsere Kita, ländlich gelegen im beschaulichen Dorf Mölschow, bietet Ihrem Kind eine Betreuung in familiärer Atmosphäre. Informieren Sie sich nach telefonischer Absprache gern persönlich bei uns in der Kita!!!
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch,

Ihr Kita-Team der Krümelkiste!

Wir sind die kleinste Kita des AWO-Kreisverbandes Ostvorpommern. In unserer „Krümelkiste“ arbeiten wir mit je einer altersgemischten Krippen- und Kindergartengruppe im Alter von 1 bis 3 und von 3 bis 6 Jahren. Diese Gruppen werden von unseren beiden pädagogischen Erzieherinnen und unserem Erzieher betreut. Bei uns findet Ihr Kind Geborgenheit, lernt täglich etwas Neues und schließt Freundschaften mit anderen. Ihr Kind wird von uns liebevoll betreut und kompetent durch den Tag begleitet. Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns und unser Haus kennen.



Fremdsprachenassistentin an der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen



Während des letzten Schuljahres habe ich, Alice Hunter, an der Heinrich-Heine-Schule als Fremdsprachenassistentin gearbeitet. Leider ist meine Zeit hier in Deutschland fast vorbei. Ich komme aus England und studiere dort Deutsch und Französisch als Fremdsprachen an der ‚Lancaster University‘. Ende Mai verlasse ich Deutschland, um die Sommerschule in Frankreich zu besuchen und danach mein Studium in England zu beenden.

In der Schule habe ich die Englischlehrerinnen, Frau Schellner und Frau Lange, in den 5. bis 10. Klassen unterstützt. Jetzt habe ich viele gute Erinnerungen von meinem Jahr hier an der Schule. Ich bin im September für eine Woche mit den 9/10. Klassen nach England gefahren und habe ein englisches Theaterstück mit den 6. Klassen einstudiert. Ich hoffe, dass ich den Schülern beim Erlernen der englischen Sprache mehr Selbstvertrauen gegeben habe und dass sie etwas Neues und Interessantes über die englische Kultur gelernt haben. Mein Job hat mir sehr gut gefallen. Ich bin glücklich in verschiedene Aspekte des Schülerlebens einen Einblick bekommen zu haben.

Mein Auslandsjahr hier auf der Insel Usedom habe ich sehr genossen und es gibt einige Personen, denen ich besonders danken möchte. Erst möchte ich mich bei allen meinen freundlichen Kollegen an der Schule bedanken, besonders bei den Englischlehrerinnen, Frau Schellner und Frau Lange. Ich habe an vielen Ausflügen und Veranstaltungen gerne teilgenommen. Dadurch habe ich mich wie ein Teil des Lehrerteams gefühlt. Ich möchte mich auch bei meiner Vermieterin, Frau Elle, bestens bedanken. Sie hat sich in den letzten neun Monaten gut um mich gekümmert und hat mir sehr geholfen, mein Deutsch zu verbessern. Dadurch haben diese Leute mein Auslandsjahr zu einem Erfolg werden lassen und ich hoffe, dass ich in der Zukunft diese fantastische Insel nochmal besuchen kann.



Alice Hunter

Grundschule Zinnowitz: Von Höhepunkt zu Höhepunkt

Das Frühlingswetter lockt nun auch den letzten in die Natur und inspiriert zu den verschiedensten Unternehmungen. Gerne erinnern wir uns an unsere Frühlingsprojektwoche vor Ostern. Eier wurden bemalt, Körbchen gebastelt, Geschichten geschrieben und gelesen und lustige Rechengeschichten mit dem Osterhasen als Hauptperson gelöst. Am 10.4.2014 fand der mit Spannung erwartete Lese-wettbewerb statt.



In allen Klassen wurden Bücher gelesen, vorgestellt und so die 3 Kandidaten für den Wettstreit ausgewählt. Die Jury, bestehend aus Kindern, Eltern und der Buchhändlerin Frau Henze hatte es nicht einfach, einen Lesekönig oder eine Lesekönigin zu benennen. Die Leistungen der Kinder bei der Vorstellung ihrer Lieblingsbücher und der Vortrag des dann anschließenden unbekanntes Textes waren beeindruckend.



Und so waren dann die Mädchen und Jungen auch mächtig stolz, als sie am nächsten Tag in einem Artikel ihre Namen in der Ostseezeitung lasen. Ein großer Dank geht an Frau Henze, die jedem Teilnehmer ein Buch spendierte.

Bevor wir uns dann in die Ferien verabschiedeten, trafen wir uns alle am letzten Schultag im Multi-Kulti-Raum zum traditionellen Ostersingen. Frau Kühn sorgte in bewährter Weise dafür, dass bei allen die richtige Osterstimmung aufkam. In der Zwischenzeit war der Osterhase unterwegs und versteckte für jedes Kind ein von der Firma Jahnke spendiertes Osterei. Auch dies ist schon eine lange Tradition und wir bedanken uns herzlich bei der Firma Jahnke.

Ein weiterer Höhepunkt war unser lang erwarteter Bildungstag. Am 2. Mai war es so weit.



Pünktlich um 8 Uhr standen 3 Busse vor der Tür und wir fuhren nach Stralsund in das Ozeaneum.



Die Klassen 1 und 2 wurden bei ihrem Rundgang von ihren Lehrern beim Lesen der vielen Informationen unterstützt, während die 3. und 4. Klassen die Walfred-Ralley absolvierten. Es war toll! Das war die einhellige Meinung aller Kinder. Dazu gesellte sich der Stolz, diesen Ausflug selbst erarbeitet zu haben. Denn finanziert wurde alles aus dem Erlös unseres Sponsorenlaufes im Herbst und dem Adventsbasar.

Und es wird weiter spannend bleiben. Das Schuljahr ist noch nicht zu Ende.

I. Große

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntag: 11:00 Uhr

Montag: 07:30 Uhr

Mittwoch: 19:00 Uhr

Freitag: 07:30 Uhr

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstag: 18:00 Uhr

Sonntag: 09:00 Uhr

Dienstag: 09:30 Uhr

Donnerstag: 19:00 Uhr

Weitere Gottesdienste:

Beichtgelegenheit

Mittwochs: 18:30 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz

Vesper mit eucharistischer Aussetzung

Freitag: 19:00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz

Maiandachten: Sonntags 15 Uhr in Heringsdorf, freitags 19 Uhr in Zinnowitz

29.5. Christi Himmelfahrt 9.30 Eucharistie

8.6. Pfingstsonntag 11 Uhr Eucharistie

9.6. Pfingstmontag 11 Uhr Eucharistie

Religionsunterricht 1 x im Monat Samstag von 10:30 Uhr - 14:00

Einladung: Am Montag, dem 19.5. um 18.30 laden wir gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde die Zinnowitzer Bürgermeisterkandidaten der bevorstehenden Kommunalwahl zu einem Gespräch in St. Otto ein. Wir möchten ihnen Gelegenheit geben, sich und ihre Themen und Projekte vorzustellen und sie befragen zu den uns Christen wichtigen Anliegen.

Vorankündigung:

In den Herbstferien vom 18. - 25.10.2014 findet eine Gemeinereise nach Krakau statt. Interessenten melden sich bitte möglichst bald unter den unten angegebenen Kontakten Weitere Informationen und Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a.: www.stella-maris-usedom.de

Kontakt:

Pfarrer Olaf Polossek

Dr.-Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon Pfr. Polossek: 038377 74112

Telefon St. Otto: 038377 740

Vereine und Verbände

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.



Erfrischender Tanzkurs der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. in Zinnowitz

Schwungvolle Musik liegt in der Luft Zinnowitz. Rhythmisch wirbeln die Tanzpaare durch das „Klönhus“ der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. in Zinnowitz, unter fachlicher Anleitung ihres Tanzlehrers Franklyn Ahedo. Die Stimmung ist entspannt, denn Bewegung ist eine Wohltat für die Seele und pure Lebensfreude. Erfrischend wirkt dabei auch der Charme von Franklyn Ahedo, der mit seiner Professionalität als Tanzlehrer und seinen kubanischen Wurzeln, den Teilnehmern emotionsvoll lateinamerikanische Stilrichtungen und Standardtänze vermittelt.

Im 14-tägigen Rhythmus gibt es diesen belebenden Tanzkurs im „Klönhus“ der Volkssolidarität. Vorweg können Jung und Alt in gemütlicher Wiener Kaffeehaus-Atmosphäre neue Tortenrezepte und Spezialitäten der Volkssolidarität ausprobieren und dabei die Tanzelemente im Kopf Revue passieren lassen. Anschließend geht es dann aufs Parkett, um spritzig temperamentvoll oder schwungvoll elegant das Tanzbein zu schwingen. Neue Gesichter sind dabei herzlich Willkommen. Zum Reinschnuppern und für weitere Informationen können sich Interessenten in der Begegnungsstätte unter Tel. 038377 399792 melden.



Interessierte Zuhörer im „kiek in“



Denise Schwabach-Fritz | Petra Motzeck



Entspannte Atmosphäre beim Tanzkurs in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität. (Foto: Claudia Müller)

Der Pflegestützpunkt Anklam stellt sich vor

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide und der Seniorenbeirat Karlshagen organisierten für den 09. April einen Nachmittag im „kiek in“ mit dem Pflegestützpunkt Anklam. Frau Schwabach-Fritz und Frau Motzeck, Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes, informierten über das Anliegen des Stützpunktes und ihre spezielle Arbeit. Gerade aus der Sicht der älterwerdenden Generation ist es wichtig über Fragen der Pflege, der Sozialleistungen und der Versorgung gut Bescheid zu wissen. Sie beantworteten viele Fragen der interessierten Zuhörer.

Gerne stehen die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes für Beratungen zur Verfügung, sowohl in Anklam, in Wolgast oder auch im persönlichen Umfeld.

Telefonisch erreicht man die Mitarbeiterinnen unter 03834 87602510 oder -87602611.

Wir hatten einen interessanten Nachmittag. Die Mitarbeiterinnen hatten auch im Anschluss noch Gelegenheit, Fragen zu beantworten und Kontakte herzustellen.

Vielen Dank für den Nachmittag.

Horst Lewerenz

Seniorenbeirat

Begegnungsstätte „Kiek in“ Ostseebad Karlshagen



Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan /Juni 2014

Mo.	02.06.	10.00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di.	03.06. S	11.30 Uhr	Mittagessen im China-Restaurant Zinnowitz. Bitte anmelden!
Mi.	04.06.	14.00 Uhr	Darten bei Reiner mit Grillen
Do.	05.06.	14.30 Uhr	Mit der MiG 29 nach Las Vegas und zurück DVD- mit Lutz Hübner
Fr.	06.06.	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/ Skat
Sa.	07.06.	11-16 Uhr	Ausstellung der Monatsmaler Frau Wildemann

Di.	10.06.	S	14.30 Uhr	Literarischer Nachmittag mit Kaffee und Kuchen	Fr 23.	10:00	Sportfest Ort: Jugend- und Vereinshaus
Mi.	11.06.		08.45 Uhr	Sommerfest der VS mit geführten Wanderungen rund um das Seebad Ahlbeck für alle Senioren (Bitte anmelden)		18:00	Abschlussball Ort: „kiek in“ Unkostenbeitrag: 8 EUR Anmeldeschluss: 20.05. bei Frau Dagmar Hidde im „kiek in“
Do	12.06.	V	14.30 Uhr	Skat/ Gesellschaftsspiele			Wir freuen uns auf viele Teilnehmer. Bitte achten Sie auf die aktuelle Aushänge im „kiek in“. Änderungen sind möglich!
Fr.	13.06.		14.30 Uhr	Handarbeiten			
			10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann			
So.	15.06.		14.30 Uhr	Theater- Abo Greifswald			Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide
Di.	17.06.	S	14.30 Uhr	DVD -Urlaubserlebnisse /Info			SoVD Karlshagen/Trassenheide
Mi.	18.06.		14.30 Uhr	Skat /Gesellschaftsspiele			Seniorenbeirat Karlshagen
Di.	24.06.		14.00 Uhr	Gartenparty. Siehe Aushang (Bitte anmelden!)			Trassenheide
Mi.	25.06.		14.00 Uhr	Darten bei Reiner mit Grillen!			

Die Begegnungsstätte „kiek in“ ist vom 23.Juni bis 09.Juli 2014 geschlossen!

Ansprechpartner und Anmeldung

Frau Manche -VS

Frau Küttner - SoVD

Leiterin

Dagmar Hidde

Seniorenwoche im Ostseebad Karlshagen

Die Organisatoren der Seniorenwoche in Karlshagen möchten noch mal auf den Ablauf verweisen.

Seniorenwoche im Ostseebad Karlshagen

19.-23. Mai 2014

Mo 19.	10:00	sportlicher Auftakt Ort: „kiek in“
	14:30	Eröffnung durch die Bürgermeisterin, Frau Seiffert Karlshagener Vereine stellen sich vor
Di 20.	13:30	Treff zum Fahrradcheck und Fahrradcodierung Ort: „kiek in“
	14:30	Information durch POK Behrens Ort: „kiek in“ Thema: „Sicherheit im Straßenverkehr - ich bin dabei“ Unkostenbeitrag: 2 EUR für Kaffee und Kuchen
Mi 21.	09:00	Volkssolidarität: Gesundheitstag Schwimmhalle Greifswald Bustransfer 15 EUR Unkostenbeitrag Anmeldeschluss: 25.04. bei Frau Dagmar Hidde im „kiek in“
	18:00	Filmabend „8 Wochen Australien. Mit Auto und Zelt“ Ort: „kiek in“ Frau Claudia Lippert Unkostenbeitrag: 1 EUR
Do 22.	14:30	Sternfahrt zum Kulturhof Mölschow Abfahrt/Treff: 13:00 Wandergruppe Ort: „kiek in“ 13:30 Fahrradgruppe Ort: Jugend-u. Vereinshaus
	14:00	Auto Ort: „kiek in“ Unkostenbeitrag: 5 EUR Anmeldeschluss: 05.05. bei Frau Dagmar Hidde „kiek in“

Miteinander fröhlich - füreinander da

Gern treffen sich die Senioren aus Trassenheide zu geselligem Beisammensein, zu dem ihre Gemeinde einlädt. Alles bestens organisiert hatte kürzlich Christel Meier im „Friesenhof“. Als Überraschungsgast spielte Jürgen Meyer auf dem Akkordeon Lieder von der Küste, die zum Mitsingen und Schunkeln einladen und durch kleine humorvolle Geschichten ergänzt wurden.

Bürgermeister Dirk Schwarze lobte zur Eröffnung die Lebendigkeit und den Zusammenhalt der Senioren. Etwa 300 Einwohner der Gemeinde sind über 65 Jahre alt, ein Grund, auch bei allen zukünftigen Planungen der Altersstruktur in Trassenheide große Aufmerksamkeit zu schenken.



„Unser Ostseebad ist vorzeigbar, bei uns wird viel organisiert. Wir freuen uns, wenn sich Einwohner und Gäste bei uns wohl fühlen. Im nächsten Jahr wollen wir die Bürgersteige so verändern, dass man bequem mit dem Rollator fahren kann“, betonte der Bürgermeister.

Zu einem regen Gedankenaustausch kommt es jeweils donnerstags im Haus des Gastes. Hier treffen sich Senioren mit Adelheid Splieth oder anderen Gemeindevertretern. Sie erfahren die Vorhaben und Sorgen der Gemeinde, können aber auch selbst ihre Gedanken und Probleme nennen.

„Geplant sind Krankenbesuche zu Hause oder im Krankenhaus. Besonders zu unseren allein lebenden Senioren wollen wir engen Kontakt halten“, erzählt Christel Meier. „Einen kleinen Frieseursalon haben wir jetzt auch im Ort.“



Und so weiß die fröhliche Runde der 70 Seniorinnen und Senioren im „Friesenhof“ sich gut betreut, wenn mal Sorgen an die Tür klopfen. Auch Evelin Neufert und Annegret Ehmke treffen sich gern bei den Seniorennachmittagen. Schon in der Schulzeit waren sie Freundinnen und noch heute haben sich die beiden 81-jährigen sich viel zu erzählen. „Schön, dass hier so viel für uns getan wird“, sind sich beide einig und freuen sich auf den nächsten Ausflug nach Christiansberg am 22. Mai.

uza



Heilige-Geist-Straße 2/17389 Anklam/
Tel: 03971 290540/Fax: 03971 2905495

Chortreffen der Volkssolidarität fällt aus

Aus organisatorischen Gründen muss die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. das alljährliche „Alles singt“ - Chortreffen am 13. Mai in der Ulli-Wegner-Halle in Usedom leider absagen. Die Chöre der Volkssolidarität werden zu einem späteren Zeitpunkt ihre Auftritte nachholen. Die genaue Zeit und der Ort werden hierfür rechtzeitig bekanntgegeben. Bei Fragen oder weiteren Informationen steht Ihnen Frau Hannelore Saß unter der Telefonnummer 03971/29054-60 gerne zur Verfügung.

Kontakt:
Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.
Tel.: 03971 29054 31/E-Mail: ostvorpommern@volkssolidaritaet.de
Internet: www.vs-hgw-ovp.de

**Volkssolidarität
Greifswald-Ostvorpommern e. V.**



Begegnungsstätte: Zinnowitz
Adresse: Neue Strandstrasse 43
Telefon: 038377 / 399792

Veranstaltungsplan JUNI 2014

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
02.06.2014	Montag	10.00 14.00	Vorstandssitzung der VS Chor
03.06.2014	Dienstag	14.00	Romme-Turnier
04.06.2014	Mittwoch	9.00 10.00 14.30	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule Frühstück Tanzkurs
05.06.2014	Donnerstag	10.30 13.00	Bewegungstanz Seniorenmeisterschaft Romme
06.06.2014	Freitag	12.00 13.00	Mittagskurs Spiele+Handarbeit
10.06.2014	Dienstag	12.00 14.00	gem. Grillen Romme- Turnier
11.06.2014	Mittwoch		Sommerfest der VS in Ahlbeck
12.06.2014	Donnerstag	10.30 12.00	Bewegungstanz Mittagskurs
13.06.2014	Freitag	14.00	Sommerfest im Klönhus der VS
16.06.2014	Montag	10.00 14.00	Wandern Chorprobe
17.06.2014	Dienstag	12.00 14.00	gem. Grillen Romme- Turnier
18.06.2014	Mittwoch	9.00 14.30	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule Tanzkurs
19.06.2014	Donnerstag	10.30 13.00 13.00	Bewegungstanz Kegeln Bingo + Gedächtnistraining
20.06.2014	Freitag	12.00 13.00	Mittagskurs Spiele + Handarbeit
23.06.2014	Montag	10.00 14.00	Fahrradtour Chorprobe
24.06.2014	Dienstag	12.00 14.00	gem. Grillen Romme-Turnier
25.06.2014	Mittwoch	9.00 14.00	Sportfest im Klönhus der VS Kaffeetrinken der VS
26.06.2014	Donnerstag	10.30 14.00	Bewegungstanz Torte des Monats zu Besuch Fr. Klöpfer
27.06.2014	Freitag	12.00 14.00	Mittagskurs Spiele+Handarbeit
30.06.14	Montag	13.00	Halbtagesfahrt nach Swinoujście - Promenade

Jeden Montag um 16.30 Uhr oder 19.00 Uhr,
Spaß an Bewegung für VS Mitglieder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Jede Veranstaltung bitte mit Anmeldung!

**Einladung zum 22. Schützenfest
des Schützenvereins Blau - Weiß Karlshagen**

Werte Einwohner, Vereine und liebe Gäste,
zurückblickend auf das Jahr 2014 kann unser Verein von einigen Aktivitäten mit Stolz berichten. Dazu zählt das Neujahrsschießen, 2 Ranglistenwettkämpfe, Teilnahme an Kreis- und Landesmeisterschaften, Vereinsmeisterschaft, der Frühjahrsputz, Skatabend und Osterschießen. Ein weiterer Höhepunkt war die Wahl eines neuen Vorstandes entsprechend der Satzung. Vorsitzender wurde erneut R. Seyfarth, Stellvertreter I. Teßnow, und M. Dornseiffer Schatzmei-

ster. Weiter arbeiten im Vorstand mit H. Froberg, G. Schumacher; D. Uhlig, J. Gau sowie St. Buchholz. Nicht nur vom Vorstand, sondern von allen Mitgliedern des Vereins wird eine hohe Einsatzbereitschaft zum Wohle des Schützenvereins erwartet. Dazu zählen Gewinnung von neuen Mitgliedern, auch Kinder und Jugendliche genauso, wie Förderung des Sports durch Sponsoren, Traditions- und Partnerschaftspflege im Kreisschützenbund, Berliner - und Mildstedter Schützenvereinen. Das Vereinsleben unseres gemeinnützigen Vereins in Karlshagen weiterhin lebhaft und vielseitig zu gestalten, gemäß der Initiative des Deutschen Schützenbundes“ Ziel im Visier - Zukunft Schützenverein“!, darin sehen wir unsere Aufgabe. Auch Ihre Unterstützung wird dabei benötigt!

Ein Beitrag wäre u.a. die aktive Teilnahme an unserem 22. Schützenfest am 14. / 15.6.2014 ab jeweils 9.45 Uhr. Ab 10.00 beginnen die vielseitigen

Schießwettbewerbe für Jedermann, wie Klapphasenpokal, Bürgerkönig, Preis- und Blumenschießen. Kinder können beim Taubendrehen ihr Können beweisen. Am Schießen zum Königshaus können sich aber nur Mitglieder des Schützenvereins beteiligen. Am 15.6.2014 wird traditionell auf einen geschmückten Holzadler geschossen.

Für Speisen und Getränke, auch Kaffee und Kuchen, ist gesorgt. Für alle diese sportlichen Wettbewerbe und ein gemütliches Beisammensein an diesen Tagen lädt Sie der Vorstand herzlich ein!

Seyfarth

Vorsitzender



Veranstaltungen im Jugend & Vereinshaus Karlshagen

Monat Juni 2014

03.06.14	15 Uhr	DVD - Nachmittag
	17 Uhr	Berufsberatung
04.06.14	14 Uhr	Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen, anschließend Grillen
	15.30	Töpfer - und Keramikzirkel
	16.30	AG - gesunde Ernährung
05.06.14	14.30	Probe Shantychor
	15 Uhr	Malen für jedermann
	16.30	Hausaufgabenhilfe
06.06.14	16 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
10.06.14	15 Uhr	Mau- Mau Turnier 5.
	17 Uhr	Berufsberatung
11.06.14	15.30	Töpfer - und Keramikzirkel
	16.30	AG - gesunde Ernährung
12.06.14	14.30	Probe Shantychor
	16.30	Hausaufgabenhilfe
13.06.14	08 Uhr	Probentag Grundschule
	16 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
17.06.14	15 Uhr	TT - Turnier 5.

	17 Uhr	Berufsberatung
18.06.14	15.30	Töpfer - und Keramikzirkel
	16.30	AG - gesunde Ernährung
19.06.14	14.30	Probe Shantychor
	16.30	Hausaufgabenhilfe
20.06.14	16 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
24.06.14	15 Uhr	Kartennachmittag
	17 Uhr	Berufsberatung
25.06.14	14 Uhr	Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen, anschließend Grillen
	15.30	Töpfer - und Keramikzirkel
26.06.14	14.30	Probe Shantychor
	16.30	Hausaufgabenhilfe
27.06.14	16 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
	19 Uhr	Skatturnier



Jugendclub Zinnowitz

Unsere Angebote vom 03.06.2014 bis 28.06.2014

03.06.2014	14 Uhr	gesunde Ernährung- bunter Salat mit Feta und Nüssen
04.06.2014	15 Uhr	Berufsberatung
07.06.2014	17 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
10.06.2014	14 Uhr	Wir backen- Heute frische Erdbeertorte
11.06.2014	15 Uhr	Infos - Berufliche Belange
13.06.2014	14 Uhr	Kochen- Heute frische Kartoffeln mit verschiedenen Variationen
14.06.2014	16 Uhr	Tischtennisturnier
17.06.2014	16 Uhr	Berufliche Belange
19.06.2014	15 Uhr	Fahrradtour- Ziel eurer Wahl
21.06.2014	17 Uhr	Heute wird gegrillt
25.06.2014	15 Uhr	Berufsberatung
27.06.2014	17 Uhr	Dartturnier im Club
28.06.2014	16 Uhr	Treff mit jungen Künstlern von der Kunstschule Greifswald zwecks Gestaltung der einzelnen Wände im neuen Jugendclub (Gemeinschaftsprojekt)

Alle Jugendlichen bedanken sich ganz herzlich bei Allen, die den Neubau des Jugendclub möglich gemacht haben.

Deutscher Bundeswehrverband

Karlshagen, den 02.05.14

Die Kameradschaft „Ehemalige“ Karlshagen informiert!

- Am 20.03.2014 fanden die Wahlen der Kameradschaft im Peenemünder-Eck statt. 20 Kameraden waren zur Wahl anwesend. Damit waren wir beschlussfähig. Als Vorsitzender wurde Kam. Aschenbach für weitere 2 Jahre gewählt. Als Stellvertreter wurde Kam Eser gewählt. Kassenwart Kam.Brückner. Schriftführer Kam Driesel. Als Beisitzer wurden die Kameraden Köhler, Wolters und unsere Kameradin Günthel gewählt. Allen gewählten unseren herzlichen Glückwunsch.
- Kegeltermine für den Monat Juni. 14.06. und 28.06.14 jeweils 14.00.

Vorsitzender
Aschenbach
Stofä.a.D

GUT INFORMIERT
durch die Heimat- und Bürgerzeitung

Verein „Naturschutzzentrum Insel Usedom“ e. V. Karlshagen

1. Mai im Ostseebad Karlshagen

Wie in jedem Jahr am 1. Mai, dem internationalen Tag der Arbeit, hatte unser Verein wieder seine Pforten für Jung und Alt, für Gäste und Einwohner unseres Ostseebades weit geöffnet, um mit ihnen diesen Tag in lockerer, fröhlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, Musik und einem Plausch mit den Nachbarn zu begehen. Auch in diesem Jahr hatten wieder viele fleißige Mitglieder des Vereins, aber auch andere Freunde und Bekannte dafür gesorgt, dass genügend Tische und Stühle vorhanden waren, dass Kuchen, Kaffee und andere Getränke bereitstanden und Stimmungsmusik vorhanden war. Ca. 120 Besucher waren an diesem Tag unsere Gäste, haben mit uns ein paar schöne erholsame Stunden verbracht und haben sich auch wieder einmal damit vertraut gemacht, was unser Haus darstellt, was unser Verein bezweckt, was NATURSCHUTZ FÜR ALLE eigentlich bedeutet, denn das war unser Motto für diesen 1. Mai in unserem Haus.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen Helfern, die dazu beigetragen haben, diesen Tag so erfolgreich werden zu lassen. Ob es nun die Arbeit zur Versorgung mit Kaffee, Kuchen und... ist, der Transport von vielen Tischen und Stühlen vor- und nach der Veranstaltung, die Bereitstellung von diversen wertvollen Produkten einschließlich Pflanzen für die Versteigerung und den Basar zugunsten des Naturschutzzentrums oder auch die Bereitstellung von Kuchen durch Mitglieder unseres Vereins, all das hat viel Arbeit gemacht, wurde aber sehr gern und liebevoll durchgeführt. Die lockere- und lustige Art der Versteigerung von gespendeten Produkten durch unsere Gisela Kühne und der durch unsere Herta Henrich gestaltete Basar haben doch allen viel Freude bereitet. Dank möchten wir vor allem auch sagen den 8 Mitgliedern unseres ortsansässigen „Shantychores Ostseebad Karlshagen“ e.V., die uns mit maritimen Liedern tatkräftig und stimmungsgewaltig geholfen haben, diesen Tag der offenen Tür erfolgreich zu gestalten. Der finanzielle Erlös dieses Tages wird für die weitere inhaltliche Arbeit im Haus des Vereins verwendet. Auch im vergangenen Jahr hat unser Verein mit Hilfe der finanziellen Unterstützung einzelner Stiftungen und Sponsoren sowie der fleißigen Arbeit der im Haus tätigen Mitarbeiter und vieler Vereinsmitglieder eine ganze Reihe von Maßnahmen der Instandhaltung und Gestaltung im Haus realisieren können.

Wir danken Ihnen allen, dass Sie uns auch an diesem 1. Mai so zahlreich besucht haben, mit uns gefeiert und geredet haben und uns gedankt haben für unsere Arbeit.

Kommen Sie doch bald wieder mal vorbei in unserem Haus und bringen Sie Freunde, Bekannte, Enkel und Urenkel mit. Es gibt sehr viel Interessantes und Wissenswertes zu sehen.

Hildegard Sachse

DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.

Servicestelle Ehrenamt



Ravelinstraße 17 Tel.: 03971 - 200332
17389 Anklam Fax: 03971 - 240004
www.drk-ovp.de E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!
Auch Sie können dabei sein! Kommen Sie doch einfach mal vorbei! Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden. Wir brauchen Sie!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein
Der nächste LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) finden

in Greifswald: am 24. Mai 2014
jeweils in der Zeit von 9.00 bis 15.30 Uhr
in der Spiegelsdorfer Wende Haus 5 statt.
in Anklam: am 31. Mai 2014 - ohne
Voranmeldung in der Zeit von
9.00 bis 15.30 Uhr
im Schulungsraum der DRK-
Geschäftsstelle, Ravelinstraße 17 statt.

Anmeldungen und Informationen unter :
Telefon: 03834 822839 oder
E-Mail: Breitenausbildung@drk-ovp.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Landesgeschäftsstelle
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Landessammlungsplan 2014 - Veröffentlichung

Der Sammlungszeitraum wurde mit dem Landessammlungsplan der gemeinnützigen Institutionen aus Mecklenburg-Vorpommern am 30. September 2013 beschlossen

Sehr geehrte Herr Thomalla,
am 30. September 2013 wurde der freiwillige Landessammlungsplan der gemeinnützigen Organisationen aus Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt, um die Öffentlichkeit über Sammlungszeiträume zu informieren und große zeitliche Überlappungen der Sammlungen unterschiedlicher Verbände zu vermeiden.

Wir bitten Sie, diesen freiwilligen Landessammlungsplan in Ihren Mitteilungsorganen bzw. Rundbriefen zu veröffentlichen und an angeschlossene Verwaltungen - mit der Bitte um Veröffentlichung an geeignete Stelle - weiterzuleiten. Der Landessammlungsplan wird außerdem unseren Landesmedien übermittelt.

Für Ihre Unterstützung möchte ich Ihnen im Voraus herzlich danken.

Mit freundlichem Gruß

Karsten Richter
Landesgeschäftsführer

Sammlungszeiträume 2014

- | | |
|--|--------------|
| 1. Caritas Mecklenburg e. V. | 26.04.2014 - |
| 05.05.2014 | |
| Mecklenburg | 20.09.2014 - |
| 29.09.2014* | |
| 2. Caritasverband für das | 26.04.2014 - |
| 05.05.2014 | |
| Erzbistum Berlin e. V. Vorpommern | 20.09.2014 - |
| 29.09.2014* | |
| 3. Elly-Heuss-Knapp-Stiftung | 02.05.2014 - |
| 18.05.2014 | |
| Deutsches Müttergenesungswerk | |
| Bereich Graal-Müritz | |
| 4. Deutsches Rotes Kreuz | 05.05.2014 - |
| 18.05.2014* | |
| LV Mecklenburg-Vorpommern e. V. | 01.12.2014 - |
| 14.12.2014 | |
| 5. Evangelisch-lutherische Kirchenkreis | 03.05.2014 - |
| 07.06.2014* | |
| Mecklenburg | 25.10.2014 - |
| 29.11.2014 | |
| 6. Arbeitslosenverband Deutschland e. V. | |
| 09.06.2014 - 27.06.2014 | |
| LV Mecklenburg-Vorpommern | |
| 7. Allgemeiner Behindertenverband in | 14.07.2014 - |
| 03.08.2014 | |
| Mecklenburg-Vorpommern e. V. | |
| 8. Volkssolidarität | 16.08.2014 - |
| 19.09.2014 | |
| LV Mecklenburg-Vorpommern e. V. | |
| 9. Landesjugendring | 22.09.2014 - |
| 12.10.2014** | |
| LV Mecklenburg-Vorpommern e. V. | |

10. Volksbund Deutsche Kriegsgräber- 27.10.2014 -
23.11.2014
fürsorge e. V.
LV Mecklenburg-Vorpommern
11. Bund der deutschen katholischen
Jugend (BDKJ) Teterow
12. Arbeiter Samariter Bund
LV Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Mutter-Kind-Therapiezentrum
13. Humanitas - Müritze e. V. 16.06.2014 -
11.07.2014
„Für Menschlichkeit und Würde“

* 1 Überschneidung: DRK, ev.-luth. Kirche

** 2 Überschneidung: Caritasverband, Landesjugendring

Landessammlungsplan für 2014

Auf Initiative des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge und des Deutschen Roten Kreuzes haben sich die gemeinnützigen Verbände in Mecklenburg-Vorpommern, die traditionell mit Haus- und Straßensammlungen im Land aktiv sind auf einen neuen Landessammlungsplan für 2014 verständigt.

„Wir sind froh über die erzielte Vereinbarung, weil die Sammler der beteiligten Institutionen gerade für die Unterstützung ihrer Landesprojekte nach wie vor auf die Haus- und Straßensammlung angewiesen sind. Allein der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Mecklenburg-Vorpommern, sammelt mit seinen ehrenamtlichen Helfern Jahr für Jahr etwa 50.000 € in unserem Bundesland“, erklärte Karsten Richter,

der Landesgeschäftsführer des Volksbundes.

Der Volksbund widmet sich seit 1919 der Erfassung, Erhaltung und Pflege der Gräber deutscher Kriegstoten im Ausland. Weiterhin werden Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge betreut, öffentliche und private Stellen beraten, die internationale Zusammenarbeit bezüglich der Kriegsgräberfürsorge unterstützt. Besonders aktiv ist der Volksbund bei der Förderung der internationalen Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. In Mecklenburg-Vorpommern werden ca. 2.100 Mitglieder und ca. 3.000 Spender betreut, davon sind über 220 Personen ehrenamtlich für den Volksbund tätig.

Wir bitten die Medien, den Bürgern diesen Sachverhalt bekannt zu machen sowie den neuen Landessammlungsplan für 2014 an geeigneter Stelle zu veröffentlichen.

Karsten Richter, Tel. 0170 245 6601

ASB Kneipp Nachrichten

Immer wieder kommt ein neuer Frühling.....

In der letzten März Woche drehte sich alles um den Frühlingsanfang. So erfuhren wir woran wir den Frühling erkennen können, lauschten der Geschichte von Mia und Paul, die sich auf der Suche nach dem Frühling begaben. Rhythmisch erprobten wir uns zu den Klängen unseres Frühlingsliedes „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ auf unseren Trommeln.



So vergingen die Tage bis zum Frühlingsfest sehr schnell. Auch eure Eltern haben unser Frühlingsfest mit so vielen schönen Frühlingsblumen bereichert. Wir möchten allen Eltern dafür ein ganz großes Dankeschön aussprechen!

Gestärkt von unserem Frühlingsbuffet begaben wir uns schwer beladen mit unseren tollen Frühlingsblumen auf den Kitaspielplatz um den Winter nun endlich zu vertreiben und die schöne farbenfrohe Frühlingszeit zu begrüßen.



Wie staunet ihr als dann mit einmal der Schneemann erschien und mit den Kindern rodeln wollte. Lautstark erklärten wir dem Schneemann dass seine Winterzeit nun vorbei sei und wir die warmen Sonnenstrahlen des Frühlings mit seinen bunten Frühlingsblumen erleben wollen. Nach einigen Diskussionen gab der Schneemann nach und verabschiedete sich bis zum nächsten Winter.

Gemeinsam tanzten wir dann mit dem Frühling um unser kleines Lagerfeuer. So verging der Vormittag sehr schnell.

Am nächsten Tag hat Martina Blumenerde mitgebracht, damit wir unsere schönen Frühlingsblumen einpflanzen konnten. Ihr staunet darüber wie anstrengend das Pflanzen der Blumen war. Alle halfen tatkräftig mit und so gelang es uns die mitgebrachten Blumenpflanzen in unsere Blumenkästen einzupflanzen. Nun können wir unsere Blumen jeden Tag beobachten, pflegen und hautnah das wachsen der Pflanzen miterleben.





Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ostseebades Karlshagen,

unsere Wählergemeinschaft WIK tritt auch 2014 unter dem bewährten Motto an:

„Die Zukunft nicht dem Zufall überlassen.“

Wir wollen bei der Kommunalwahl am 25.05.2014 die Mehrheit erlangen und Verantwortung im Ostseebad übernehmen. Mit Kompetenz leisten wir parteiunabhängige Sacharbeit. Die Schwerpunkte dazu haben wir in unserem Wahlprogramm festgelegt. Mit unserem Bürgermeisterkandidat und den Kandidaten der Wählergemeinschaft stellen wir uns den kommenden Problemen bei der Erhaltung und weiteren Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde, wenn Sie uns Ihre Stimme dafür am Tag der Wahl geben.

Erhöhung der Attraktivität des Ortes

- Verbesserung des kommunalen Wohnumfeldes
- Ausgestaltung von Spielplätzen
- Betätigungsmöglichkeiten für Jugendliche
- Verbesserung der Betreuungsangebote für Kinder
- Jugend- und Vereinshaus mit mehr Leben erfüllen
- Weiterentwicklung und schrittweise Umsetzung des zukunftsorientierten Verkehrskonzeptes
- Weiteres Engagement der WIK bei der Beseitigung von Schandflecken in unserer Gemeinde
- Errichtung eines kleinen naturnahen Parks am Hafen
- Fördern von Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- Verbesserung der Barrierefreiheit in den öffentlichen Bereichen
- Keine weiteren Ferienhausgebiete

Bürgernähe und transparente Kommunalpolitik

- Verbesserung der Informationen über Aktivitäten in unserem Ort
- Sprechstunde im Jugend- und Vereinshaus am 4. Dienstag im Monat ab 18:30 Uhr
- Gewinnung interessierter Einwohner
- JA zum Hochwasserschutz mit Kombideich
- NEIN zum Deichrückbau

Stärkung der Wirtschafts- und Finanzkraft

- Unterstützung der Gewerbetreibenden bei Investitionsvorhaben und Neuan siedlung
- Vorrangige Entwicklung des Hotelgrundstücks
- Das „Haus des Gastes“ wird noch mehr zum kulturellen Zentrum unserer Gäste und Einwohner
- Erhöhung der Attraktivität des Hafens
- Weitere Gestaltung des Parkplatzes Peenestraße/Hafen für Wohnmobile
- Prüfung zur Erweiterung des Parkplatzangebotes

Die WIK setzt zukünftig auf eine verbesserte vertrauensvolle Zusammenarbeit

- mit den Unternehmen des Ortes
- mit der Feuerwehr
- mit den Schulen und der Kindertagesstätte
- mit Vereinen und Verbänden
- mit der Amtsverwaltung
- mit dem Seniorenbeirat
- mit der Partnergemeinde Mildstedt in Schleswig Holstein und den Freunden in Oberndorf in Österreich
- mit allen, die sich zum Wohle unserer Einwohner engagieren möchten

Wir haben schon viel erreicht.

Aber Zufriedenheit bedeutet Stillstand.

Bürgermeisterkandidat

Christian Höhn

Kandidaten Gemeindevertretung:

Christian Höhn
Siegfried Krause
Thomas Ihns
Jens Triller
Fabian Krause
Joachim Grimm
Bärbel Walter

Ingo Lange
Daniel Telle
Thomas Müller
Hans-Georg Garbrecht
Frank Knobloch
Sandra Fisch
Lutz Hagendorff



CDU-Kandidaten für die Kommunalwahl der Gemeinde Mölschow



v. l. n. r.:

H. Maron, G.G. Schulz, M. Haß, R. Meyer, J. Kaspar, P. Wallentin, Th. Petzel, S. Tilchner

- Roland Meyer, geboren 1948, ist Meister für Pflanzenproduktion und arbeitete bis 2014 in einem landwirtschaftlichem Unternehmen. Herr Meyer ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Er ist seit 1984 Gemeindevertreter und seit der Kommunalwahl 2004 Bürgermeister der Gemeinde Mölschow. Zur Wahl stellt sich Herr Meyer als Gemeindevertreter und Bürgermeister, um sein Wissen und seine kommunalpolitische Erfahrung an der Spitze der neuen Gemeindevertretung auch weiterhin für die Lösung der vielfältigen Aufgaben zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.
- Gerd-Günter Schulz ist Jahrgang 1959 und selbstständiger Fuhrunternehmer. Er ist alter Mölschower, der seine Gemeinde und deren Menschen gut kennt. Herr Schulz ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Seit der Kommunalwahl 2009 arbeitet er als Gemeindevertreter im Bauausschuss mit und ist zum stellvertretenden Gemeindeverbandsvorsitzenden der CDU Mölschow gewählt worden. Nach der Wahl möchte er sich wieder um die Belange des Bauausschusses kümmern und dadurch die Entwicklung der Gemeinde positiv mitgestalten.

- Frau Petra Wallentin ist 1959 geboren und arbeitet als Sprechstundenschwester. Sie ist ebenfalls ein „Mölschower Urgestein“ und tief mit ihrer Gemeinde verbunden. Frau Wallentin ist seit 2005 als berufener Bürger im Bauausschuss tätig und wurde bei der Kommunalwahl 2009 in die Gemeindevertretung gewählt. Sie ist mit den anstehenden Aufgaben in der Gemeinde vertraut und möchte sich auch nach der Wahl wieder um die baulichen und sozialen Belange sowie die Seniorenarbeit in der Gemeinde kümmern.
- Sigmund Tilchner, geboren 1954, wohnt seit 1997 in Zecherin und ist von Beruf Ingenieur. Seit 2005 ist er Gemeindevertreter und Mitglied des Bauausschusses. Herr Tilchner möchte auch nach der Wahl sein Fachwissen und seine langjährige Erfahrung insbesondere in den Bauausschuss einfließen lassen und dadurch die Entwicklung der Gemeinde weiterhin positiv gestalten.
- Heinz Maron ist 1948 geboren und wohnt seit 2000 in der Gemeinde Mölschow. Er ist seit mehreren Jahren Gemeindeverbandsvorsitzender der CDU Mölschow. Von 2005 bis 2013 war Herr Maron Vorsitzender des Heimatvereins. Seit der Kommunalwahl 2009 ist er als berufener Bürger im Bauausschuss der Gemeinde tätig. Er möchte sich nach der Wahl verstärkt zur Lösung der gesellschaftlichen und kulturellen Aufgaben in der Gemeinde beitragen.
- Thomas Petzel ist 45 Jahre alt, wohnte von 1980 bis 1992 und nun wieder seit Dezember 2003 in Bannemin. Er ist Verwaltungsfachwirt und beim Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Kirche in Norddeutschland als Prüfer tätig. Herr Petzel bringt bereits kommunalpolitische Erfahrung durch seine vielfältigen Funktionen in der Herzogstadt Wolgast mit. Dort war er zunächst mehrere Jahre für die CDU als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Jugend und Soziales, bevor er 1999 zum Stadtvertreter gewählt wurde. Als solcher arbeitete er dazu noch im Finanz- und Hauptausschuss. Herr Petzel stellt sich zur Wahl, um die kontinuierliche wirtschaftliche Entwicklung und solide Haushaltspolitik der Gemeinde Mölschow, die maßgeblich durch die sachgerechten Entscheidungen der CDU-Mandatsträger geprägt ist, fortzuführen.
- Jens Kasper ist 1966 geboren und wohnt seit dem in Bannemin. Er ist gelernter Fleischer und Forstwirt. Herr Kasper ist seit mehreren Jahren selbstständig und ab April 2004 Inhaber einer Reinigungsfirma. Zur Kommunalwahl stellt er sich zum ersten Mal, um im Bereich der öffentlichen Ordnung und Sicherheit seine Erfahrungen einzubringen sowie die Anregungen und Hinweise aus den Gesprächen mit den Einwohnern der drei Ortsteile in die Gemeindevertretung zu transportieren.
- Martin Haß ist Jahrgang 1982 und seit 2013 Bürger unserer Gemeinde. Herr Haß ist verheiratet und hat eine Tochter. Beruflich ist er Produktionsleiter in einem landwirtschaftlichen Unternehmen, wo er sich neben seinen Aufgaben im Bereich Acker- und Grünland auch der Rinderzucht widmet. Für die Kommunalwahl kandidiert Herr Haß, da er sich als Gemeindevertreter für die Entwicklung der ländlichen Räume sowie den Einklang zwischen Landwirtschaft und Natur engagieren möchte.

Der Vorstand des CDU Gemeindeverbandes Mölschow

Über die Arbeit der Gemeindevertretung in der vergangenen Legislaturperiode

Es stellt sich heraus, dass das demokratische Verständnis bei den Einwohnern gewachsen ist und sich mehr Bürger für die Arbeit in der Gemeindevertretung engagieren wollen und das ist gut so, auch unter dem Aspekt der Verjüngung einer Gemeindevertretung. Aber schon im Vorfeld der Wahlen hatte ich mehrfach darauf hingewiesen, dass die Zeit der Wunschblümenträume vorbei ist. Jeder, der zur Kommunalwahl angetreten ist, sollte sich darüber auch wirklich klar sein, mit welchen Versprechungen er seine Wahlwerbung begründet. Vieles von dem Versprochenen ist praktisch kaum durchführbar und dient zu nichts anderem als Stimmenfang. Mich

persönlich befremdet das „Angebiedere“ in der Wahlwerbung und vielleicht beweist sich wieder: - Weniger ist manchmal Mehr. - „Wer Rastet der Rostet“ so sprachen schon unsere Eltern und Großeltern. Gerade deshalb war es das ausgesprochene Ziel der Gemeindevertretung in den zurückliegenden Jahren, keinen Stillstand aufkommen zu lassen. Nicht immer ganz einfach aber wenn die Gemeindevertreter in ihren Abstimmungen Einheitlichkeit beweisen, kommt man diesem Ziel doch schon entgegen. Das das nicht jeder so sieht, hängt auch von deren perspektivischer Sicht ab. Letztendlich zeugen aber die durchgeführten Investitionen von einer weiteren Entwicklung unserer Gemeinde.

Man kann feststellen, dass es rundherum eine positive Entwicklung gegeben hat und nicht nur in Mölschow sondern in allen Ortsteilen unserer Gemeinde. Hier sei nur erinnert an die Maßnahmen im Bereich Kindergarten. Vor vier Jahren wurde mit Hilfe von Mitteln aus dem Konjunkturpaket und mit Eigenmitteln aus der Rücklage eine Modernisierung unserer Kindereinrichtung im Rahmen der energetischen Sanierung vorgenommen, die nicht nur die Lebensbedingungen unserer Kleinen in der Einrichtung verbessert hat, sondern auch die Arbeitsbedingungen der Erzieher verbessert hat und nicht zuletzt einen entscheidenden Beitrag zur Kostensenkung und zum Umweltschutz beitragen wird. Auch der Aufbau der Kinderspielplätze in den drei Ortsteilen belegt die Investitionen.

So zu sehen sind auch die Maßnahmen zur Absicherung unserer „Pflichtaufgaben“ wie z. B. die Ausrüstung unser Freiwilligen Feuerwehr Bannemin, in der die Kameraden ihren Dienst zur Sicherheit aller Bürger unserer Gemeinde unter manchmal schweren Belastungen durchführen müssen.

Unseren Wirtschaftshof haben wir in den zurückliegenden Jahren mit neuer Technik ausgestattet und damit dazu beigetragen, eine gute Qualität bei der Herstellung von Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in unseren Ortsteilen zu erreichen.

Auch im Bereich der Infrastruktur sind durch Investitionen in Größenordnung durchgeführt wurden. Dazu zählen z. B. der Ausbau des „Schnellen Internets“, der Ausbau der Ortsnetze der Gasversorgung und der Umstieg auf die Erdgasversorgung. Ebenso werden die Maßnahmen des Straßenbaus und der Fertigstellung der Abwasserentsorgung nicht nur die Investitionen in der Gemeinde darstellen, sondern entscheidend zur Lebensqualität beitragen und somit auch als ein sozial-hygienischer Erfolg gewertet werden.

Hier und ebenso zu den vielen kulturellen Maßnahmen unter der Leitung des Heimatvereins wurden aus dem Haushalt der Gemeinde finanzielle Mittel in beachtlicher Höhe bereitgestellt.

Wir können bisher von einer ständigen positiven Entwicklung ausgehen, wengleich die Schritte gegenwärtig nicht mehr so groß bemessen sind. Aber gerade das bisher Erreichte bringt auch genug Verpflichtungen mit sich, wozu auch die Bewahrung dessen und die Pflege gehört, was sich unter den gegenwärtigen Bedingungen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung immer schwieriger darstellt.

R. Meyer

Bürgermeister der Gemeinde Mölschow

Wahlprogramm der Partei DIE LINKE in Karlshagen

Wir stellen uns für die Legislaturperiode 2014 - 2018 folgende Aufgaben und Ziele:

- Bürgernähe vertiefen, wir entwickeln unseren Ort für alle Bürger
- Wir arbeiten mit allen progressiven Mitgliedern der Gemeindevertretung zusammen, wenn es dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger dient
- Keine Toleranz gegenüber rechtem Gedankengut und rechtsextremen Aktivitäten in unserer Gemeinde
- Förderung und Ansiedlung von Gewerbe in unserem Gebiet. Wir unterstützen den Bau des Gesundheitsparks und den Bau von Hotels für die weitere touristische Entwicklung und der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen.
- Wir sind gegen den Bau weiterer Ferienwohnungsanlagen !

- DIE LINKE ist für den Ausbau der Kita und für die stetige Verbesserung der Bedingungen in unseren Schulen. Wir streben die Zusammenarbeit mit dem Schülerrat der Schule an.
- Wir sind für bezahlbares Wohnen in unserer Gemeinde und den Erhalt des kommunalen Wohnungsbestandes. Wir pflegen die gute Zusammenarbeit mit den Verwaltungen der einzelnen Wohnbereiche und dem Seniorenbeirat. Verbesserung der Bedingungen für unsere älteren Mitbürger für die Teilnahme am kulturellen Leben und für einen schönen Lebensabend bei guter Fürsorge.
- Unser Ziel ist die Verbesserung der Infrastruktur durch den Ausbau der Straße der Freundschaft und der Gartenstraße.
- Förderung und Unterstützung der gemeinnützigen Vereine für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Intensivierung der Arbeit im Jugend- und Vereinshaus.
- Sicherung des Kleingartenstatus für unsere drei Vereine auf der Grundlage des Bundeskleingartengesetzes.
- Wir stehen fest zu den gefassten Beschlüssen unserer Gemeindevertretung zur Ablehnung des geplanten Deichrückbaues an der Peene.
- Weitere Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen mit den Gemeinden Oberndorf in Österreich und Mildstedt in Schleswig-Holstein.

Liebe Einwohner, liebe Mitbürger unserer Gemeinde Mölschow, Bannemin und Zecherin!

Mit diesen Zeilen wende ich mich an euch alle, denen die Zukunft unserer Gemeinde am Herzen liegt.

Ich schreibe dieses auch mit Herzblut, denn alle, die mich kennen, als Weggefährten, als langjährigen Bürgermeister oder einfach nur als einen, der hier lebt ist und sich auskennt, wissen, das mir große Worte nicht liegen.

Eher bin ich ein Mensch der Tat, der anpackt, kämpft, und wenn es notwendig ist, auch mal Dinge, die im Argen liegen, beim Namen nennt.

Damit sind wir beim Thema Kommunalwahl.

Wie habe ich seit meiner bewussten Entscheidung im Jahr 2004, nicht mehr als Bürgermeister zu kandidieren und den Jüngeren das Feld zu überlassen, gehofft, dass sich unsere Gemeinde so positiv weiterentwickelt, wie wir es bis dahin vorangetrieben haben!

Ich erinnere nur an die für unsere Region fast einzigartige Verjüngung und Vermehrung der Einwohnerzahl. Hier wurde gebaut, fast ohne Ende, neue Wohngebiete entstanden, die ganze Infrastruktur hat davon profitiert. Während es anderswo bergab ging und die Einwohnerzahl zurückging - bei uns ging es bergauf.

Ein weiteres Beispiel ist die Ansiedlung der BQG, für die ich erfolgreich gekämpft habe, und, und, und...

Pläne lagen genug für die Nachfolger auf dem Tisch. Er hätte nur zugreifen und sie umzusetzen brauchen.

Natürlich weiß ich dass die Zeiten sich geändert haben und einiges heute nicht mehr so einfach ist. Doch es hat mir weh getan, wenn ich zusehen musste, wie manche Fehlentscheidung oder verpasste Gelegenheit die Arbeit der Ausschüsse prägte. Vieles wurde hinter verschlossener Tür behandelt und beschlossen, die davon betroffenen Bürger haben wenig oder zu spät von den für sie wichtigen Entscheidungen erfahren.

Von Beispielen möchte ich an dieser Stelle absehen, denn ich will keine Schlammschlacht. Auch, woran es lag, ob Gleichgültigkeit, ob Unwissenheit oder Vertretung bestimmter Interessen usw., auch darüber möchte ich hier keine Mutmaßungen anstellen.

Ich weiß nur, dass es so nicht weitergehen kann!

Und deshalb begrüße ich ausdrücklich, dass sich bei uns zum ersten Mal eine unabhängige Wählergemeinschaft gebildet hat, der ich vertraue, das Blatt zu wenden. Unter der Partei-unabhängigen Ortsgruppe „KOMPETENZ FÜR VORPOMMERN“ treten 8 Kandidaten an, einschließlich eines neuen Bürgermeisters.

Sie alle stehen für die notwendigen Veränderungen, für Bürgerbeteiligung, für Sachkompetenz.

Mit Paul Kreisler als Bürgermeisterkandidaten an der Spitze können wir einen angesehenen und seriösen Bewerber wählen, der sein Ohr an der Mehrheit hat, der sich engagiert und für die fachkundige Besetzung der Ausschüsse sorgen wird, deren Arbeit ja so wichtig ist. Deshalb diese Zeilen, deshalb meine Bitte und Aufforderung an Euch:

Geht am 25. Mai zur Wahl und gebt Eure Stimme für den Wechsel und Aufbruch, für die neue Gemeindevertretung mit unseren Kandidaten der KOMPETENZ FÜR VORPOMMERN!

Euer Adolf Zacharias



Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:

Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Redaktion: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de
Internet und E-Mail:

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.058 Exemplare

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen



Die Wählergemeinschaft Peenemünde sagt DANKE

Der Frühjahrsputz vom 12.04.2014 liegt jetzt ein paar Wochen zurück, trotzdem möchten wir uns nochmals bei den fleißigen Einwohnern unserer Gemeinde, für die geleistete Arbeit bedanken. Bei schönsten Wetter wurde hart gearbeitet, um dann im Hafen bei Erbseneintopf und Bockwurst, den sonnigen Nachmittag zu genießen.

Es konnten einige verschmutzte Stellen beräumt und gesäubert werden.

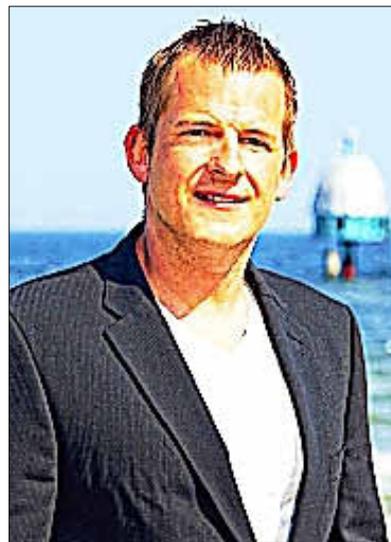
Jeden Einzelnen zu nennen würde den Rahmen sprengen, jedoch möchten wir uns insbesondere, bei der „Halbinsel Peenemünde“ für die technische Unterstützung, bedanken.

Die kleineren organisatorischen Dinge werden aufgearbeitet und so hoffen wir, beim nächsten mal, dort weiter machen zu können wo wir dieses Jahr aufhören mussten.

Es hat sich wieder einmal gezeigt, gemeinsam sind wir stark und nur so kommen wir voran.

Eure Wählergemeinschaft Peenemünde

Liebe Zinnowitzer Einwohner,



Peter Usemann, Bürgermeisterkandidat

wenn Sie sich unsere Mitstreiter auf dem Foto mal anschauen, werden Sie feststellen - es sind Ihre Feuerwehrmänner, Lehrer, Ihre Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen, Kinder, Enkel oder Dienstleister, die jeden Tag für Sie da sind. Mit diesen Menschen, die direkt aus der Mitte, direkt aus dem Herzen unseres Ostseebades kommen, wollen wir, mit Ihnen gemeinsam, für die nächsten 5 Jahre die Entwicklung unseres Ortes gestalten.

Besonders stolz sind wir auf unsere vielen jungen Kandidaten, die sich mit al-

le ihrer Begeisterung ihrer bedingungslosen Liebe zu Ihrer Heimat, dafür einsetzen wollen, dass in Zinnowitz auch in 50 Jahren noch ein erfülltes, zufriedenes und glückliches Leben für Alt und Jung und unsere vielen Gäste möglich ist.

Wir laden Sie ein, mit uns ins Gespräch zu kommen am 21.05. um 18:00 Uhr in der Mensa der Freien Schule oder schreiben sie uns auf unsere E-Mail-Adresse: uwg-zinnowitz@web.de.

Gerne können Sie unsere Kandidaten auch einfach ansprechen.



25. MAI BÜRGERMEISTERWAHL**ANPACKEN BESSER MACHEN**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Zinnowitz,
ich habe mich entschlossen als Bürgermeister
zu kandidieren, weil ich die Natürlichkeit und
Schönheit von Zinnowitz bewahren will.

Deshalb

- Weiterentwicklung mit Augenmaß
- mehr Tempo-30-Zonen schaffen
- zeitgemäßer Straßen- und Kreuzungsausbau
- Projekte für die Errichtung von bezahlbarem Wohnraum unterstützen
- attraktives und tragfähiges Konzept für die Sportschule entwickeln
- sanfte Gewerbeansiedlung unterstützen (keine weiteren Supermärkte)
- Parkraumkonzept überarbeiten
- Gestaltung Kulturhauspark überarbeiten
- behindertengerechten Ausbau überprüfen und verbessern
- mehr Bürgerbeteiligung und Durchführung von Bürgerversammlungen und Tag der Vereine ausbauen



Zu meiner Person:

Ich bin 1943 in Gelsenkirchen geboren. Meine Frau und ich sind fast 50 Jahre verheiratet und haben drei Kinder. Vor fünf Jahren sind wir nach Zinnowitz gezogen und fühlen uns in unserer neuen Heimat sehr wohl. Durch meine berufliche Tätigkeit bei der Bundeswehr habe ich in Lippstadt, Wuppertal, Köln, St. Niklaas (BE), Wildbad und Leimen/Heidelberg gewohnt. Als Fahrlehrer habe ich über 40 Jahre gearbeitet. Seitdem ich auf Usedom lebe, habe ich mich für meine neue Heimat aktiv interessiert. Bei der Insel SPD bin ich im Vorstand als Kassierer und leite den Arbeitskreis Wirtschaft und Verkehr. Von Beginn an habe ich mich für die Ortsumgebung Wolgast stark gemacht. Beim Energieminister und bei den Bundestagsabgeordneten habe ich mich für eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Gestaltung des Straßenverkehrs auf Usedom eingesetzt. Bei den Verhandlungen des Koserower Kreisels habe ich aktiv mitgearbeitet und mit einigen Gegendarstellungen zum Gelingen beigetragen. Für Zinnowitz fordere ich die Kreuzung B111, Neendorfer Weg, auch als „Kreisell“ auszubauen.

Paul Pazdzior